



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine drittel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine drittel Seite). Anzeigen auf den dritten und vierten Umschlagsseiten werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Bellagen: Weißer und rosé Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatssregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels, Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geduderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Parallelepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zwischenerlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 140.

Leipzig, Dienstag den 19. Juni 1917.

84. Jahrgang.

(Z)

Soeben erscheint:

(Z)

Dieses Buch ist der lang-ersehnte ausführliche Bericht über die ruchlose Vernichtung von „U 41“, die schon beim ersten Bekanntwerden in ganz Deutschland flammende Empörung hervorrief. Oberleutnant Crompton, einer der beiden Überlebenden von „U 41“, schildert nun die näheren Umstände des Verbrechens und die Roheit, die England an den schwerverletzten und hilflosen Schiffbrüchigen begangen hat. Cromptons Feder ist nicht von Hass geleitet, er lässt dem Feinde volle Gerechtigkeit angedeihen und erkennt auch ihm erwiesene Wohlthaten ehrlich an. Leider kann er nur selten einmal etwas Gutes berichten! Umso mehr ist die sachliche Darstellung seiner Leiden ein einwandfreies Zeugnis des englischen National-Charakters, das alle beherzigen werden, die sich von seiner Bewunderung noch nicht freigemacht haben.

1 Mark ord., 70 pf. no. bar

Frei-Exemplare 7/6



August Scherl S. m. b. H.
Berlin

R

②

Soeben erschien:

②

Englands Kriegsführung gegen die Neutralen

von * * *

"The history of the present King of Great Britain is a history of repeated injuries and usurpations, all having in direct object the establishment of an absolute tyranny!" (Declaration of Independence. July 1776.)

Oktavformat, 91 Seiten. — Preis broschiert Mk. 1.50 ord., Mk. 1.— no., Mk. —.90 bar und 7/6.

INHALT: England und die Souveränität der neutralen Staaten. — Die Vernichtung der neutralen Schiffahrt durch Grossbritannien. — Die Knebelung des neutralen Handels. — Die neutrale Schiffahrt unter dem Drucke der englischen Kriegsmaßnahmen. — Die Vernichtung des neutralen Zwischenhandels mit den Zentralmächten. — Die britischen Angriffe gegen den deutschen Welthandel und die Neutralen.

In dieser Broschüre sind alle diejenigen Tatsachen zusammengestellt, welche Englands Verhalten den Neutralen gegenüber charakterisieren. Die intime Vertrautheit des Verfassers mit allen Fragen des Völkerrechtes und namentlich auch des Seekriegsrechtes macht dieses im besten Sinne populär geschriebene Buch zu einem sehr aufschlussreichen und bleibend wertvollen Beitrag zur Gesamtgeschichte des Weltkrieges.

— Wir bitten zu verlangen. —

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Wege und Ziele, Verlag, Dössau

② Soeben sind erschienen von

Dr. Wald. Friedemann:
„Herzensnöte“ :: Sechs Novellen.

Preis brosch. ord. M. 2.50, no. M. 1.85, bar M. 1.65 u. 11/10.
 Preis gebunden ord. M. 3.50, netto M. 2.60, bar M. 2.35.

„Streif“ :: Drama aus dem Bergmannsleben in drei Akten.

Preis broschiert ordinär Mark 1.50, netto Mark 1.15, bar Mark 1.— und 11/10.

Im Erscheinen begriffen:

„Hartwig Klausner“ :: Ein Roman aus dem Ruhrkohlengebiet.

Preis broschiert ordinär ca. Mark 2.—

Diese herzerfrischenden Werke eignen sich ganz besonders wegen der aus ihnen sprühenden Lebenskraft als Geschenk für jeden Feldgrauen!

Bestellzettel liegt bei!



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweitung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 vierseitig. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/4, S. 32 M. statt 36 M., für 1/4, S. 17 M. statt 18 M. Stellengebühre werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4, S. 13.50 M., 1/4, S. 28 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 140.

Leipzig, Dienstag den 19. Juni 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir teilen mit, daß das

Warenhaus Gebrüder Freymann G. m. b. H. in Danzig

die Bestimmungen der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum und die Verkaufsstimmungen der Kreis- und Ortsvereine für seine Bücher- und Musikalien-Abteilung als bindend anerkennt.

Die genannte Firma hat den von uns geforderten Verpflichtungsschein unterzeichnet und eine Kautio[n] hinterlegt.

Leipzig, den 19. Juni 1917.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Arthur Seemann.

Paul Schumann.

Hans Voldmar.

Karl Siegmund.

Otto Paetsch.

Oscar Schmoll.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband E. V.

Der Zustimmungserklärung zu der Kundgebung unseres Verbandes über den »Opfertag« in Nr. 136 des Börsenblattes vom 14. Juni 1917 haben sich inzwischen noch angeschlossen:

Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler,
Posener Provinzial-Buchhändler-Verband.

Der Vorstand
des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.
Walther Jäh,
Vorsitzender.

Aus dem belgischen Buchhandel.

IV.

(III siehe Nr. 87.)

Erinnerungen an Verhaeren und Waxweiler. — Andere belgische Tote. — Der »Befriede«. — Überbibliothekar Prof. Milkaus Reisebericht über das Schicksal der belgischen Bibliotheken.

Es war der 31. Juli 1914. Auf den ungewöhnlich belebten Straßen Brüssels rasten die Zeitungsverläufer hin und her und überboten sich im Ausschreien unheilschwangerer Nachrichten: Ermordung Jaurès, Kriegsgefahrenzustand in Deutschland, Mobilisation in Rußland usw. Unweit der königlichen Ministerien und der Kammer befindet sich der geräumige »Königliche Zirkus«, in dem am Ende des Schuljahres zwei Wochen lang Tag für Tag unter dem obligatorischen Besen des Bürgermeisters und der städtischen Schöffen die mit der althergebrachten Preisverteilung gekrönten Schlussfeiern der zahlreichen städtischen oder staatlichen Unterrichtsanstalten abgehalten werden. An diesem denkwürdigen Freitag war es die 3. Städtische Mädchenschule, die mit ihren hunderten von weißgekleideten Mädchen und deren zur »Distribution de prix« besonders eingeladenen Eltern und Verwandten die Logen und Bänke des Zirkus bis auf den letzten Platz füllte. Galt das Schulfest doch gleichzeitig der Ehrung des großen belgischen Dichters Verhaeren, der selbst das Fest mit seiner Gegenwart beeindruckte. Das Bild oder vielmehr die Bilderfolge, der ich als Vater zweier Schülerinnen beitowohnte, ist mir aus verschiedenen Gründen unvergeßlich. An dem in der Arena aufgestellten Vorstandstisch das Schulkollegium und die

Schöffen, in ihrer Mitte die Leiterin der Anstalt, Miss Carter, eine hervorragende, außerordentlich beliebte Pädagogin englischer Abstammung, an ihren Seiten der Bürgermeister Mag — der den deutschen Behörden nachher noch viel zu schaffen machte — und der alternde Verhaeren, eine gedrungene Gestalt mit herabhängendem blondem Schnurrbart, auf die Stirne gesäumter Haarschädel und großen, jedoch müden Augen. Die mit Rosen über und über geschmückten Schulkinder zweier Klassen hatten einen allerliebsten, des Dichters »Cycle des heures« illustrierten Blumen-Reigen aufgeführt, zu dem sie monatelang vorher geübt hatten, große Schülerinnen hatten Gedichte des Meisters vorgetragen, als dieser sich erhob und in einer formvollendeten, jedoch durch eine unschöne belgische Aussprache beeinträchtigten Festrede auf die Schönheit der Jugend und ihre Aufgaben für die Zukunft hinwies. Die Rede schloß mit einer Lobsymphonie auf Belgien, »dessen wunderbarer Aufschwung nur mit demjenigen eines einzigen anderen Landes verglichen werden könne, demjenigen des großen, starken Nachbarlandes im Osten!« Wie oft kamen mir diese Worte in Erinnerung, wenn die Zeitungen Kenntnis davon brachten, daß Verhaeren, dessen Ruhm in Deutschland emporwuchs, der von seiner großen deutschen Gemeinde als der »größte lebende Lyriker« gefeiert worden war, seine Muße nun in verblendetem Patriotismus zur Aufhebung gegen die deutschen Barbaren benutzte. (Eines seiner schlimmsten derartigen Gedichte, in dem er die deutschen Soldaten beschuldigt, abgehackte Kinderfüße in ihren Taschen mit sich zu tragen, ist im Original und in der Übersetzung von Otto Ernst in dessen »Gewittersegeln« abgedruckt.) Der große Dichter ist selbst das Opfer eines tragischen Schicksals geworden, fern von der von ihm über alles geliebten, mit den herrlichsten Strophen besungenen flandrischen Heimat, über deren Schönheit die Literaturgeschichte seine politischen Geschmaclosigkeiten einstmals vergessen wird. — Und in demselben Zirkus wurden sechs Tage später die Tausende aus Frankreich vertriebener Deutschen, die sich zuerst nach Belgien geflüchtet hatten, und die Tausende ausgewiesener Deutschen Brüssels zusammengebracht, bevor sie, von belgischer Polizei und Bürgerwehr bewacht und beschützt, zur Mittennachtsstunde durch die leeren Straßen Brüssels den Wege zum Nordbahnhof nahmen, um von da in Sammelzügen nach Holland abgeschoben zu werden.

* * *

An einen anderen, im vorigen Sommer ebenfalls einem Verkehrsunfall im Egl zum Opfer gefallenen, bedeutenden Belgier knüpft Schreiber dieser Zeilen die Erinnerung einer anderthalbjahrzehntelangen geschäftlichen Verbindung. Als Professor Dr. Emil Watzweiler im Jahre 1901 von dem belgischen Großindustriellen, dem Soda-König Ernest Solvay, die Errichtung und Leitung des Institut de Sociologie übertragen erhielt, trat er behufs Beschaffung der für die Bibliothek dieser wissenschaftlichen Musteranstalt bestimmten Werke und Zeitschriftenserien an unsere damals erst seit zweieinhalb Jahren bestehende Firma heran. Die neuen und antiquarischen Lieferungen für den Grundbestand dieser umfangreichen, ganz international gehaltenen Bibliothek zogen sich anderthalb Jahr, bis zur Errichtung und Eröffnung des stattlichen, vornehmen Institutsgebäudes im Parc Léopold, hin, und auch nachher ist unsere Firma bis zum Kriegsausbruch, ja bis zum heutigen Tage der einzige Lieferant für diese Bibliothek und für die der damit verbundenen Handelshochschule geblieben. Die Wahl unserer damals noch so jungen deutschen Buchhandlung, die in den Brüsseler Kollegenkreisen begreiflicherweise Unzufriedenheit erregt hatte, bewies die Hochschätzung, die Watzweiler, der trotz seines deutschen Namens wallonischer Abstammung war, dem deutschen Buchhandel entgegenbrachte, und die er bei Gelegenheit mancher geschäftlichen Verhandlung im Laufe der Jahre dem Unterzeichneten gegenüber gern zum Ausdruck brachte. Unsere Firma hat die Entwicklung und das Aufblühen des Instituts in geschäftlicher Teilnahme verfolgt und miterlebt. In ihrem Verlaufe sind die zahlreichen seit 1904 entstandenen Veröffentlichungen des Instituts erschienen, an deren Herausgabe Watzweiler und dessen Sekretär, Professor Dr. G. de Leener, der jetzige interimistische Leiter des Instituts, als Mitverleger nicht nur wissenschaftlich, sondern auch praktisch-technisch mitwirkten: Notes et Mémoires (11 Bände), Etudes sociales (8 Bände), Actualités sociales (19 Bände), Archives sociologiques (5 Jahrgänge), Traits sociologiques (3 Hefte), Semaines sociales (2 Bände), Monographies bibliographiques (2 Bände), Travaux du Groupe d'études coloniales (14 Hefte). Unser Zusammenarbeiten mit Watzweiler war jederzeit ungetrübt und von geradezu vorbildlichem Einverständnis in den vielen geschäftlichen Fragen, die die Herstellung und den Vertrieb dieser zahlreichen Verlagswerke betrafen, und Watzweilers Gerechtigkeitssinn und Hilfsbereitschaft hat sich auch noch in den ersten Tagen nach Kriegsausbruch dem Schreiber dieses gegenüber in freundschaftlichster Weise geäußert. Die wissenschaftliche Würdigung des Gelehrten und Politikers, dem bei einem eventuellen Regierungswechsel der Posten des Arbeits-Ministers im liberalen Ministerium sicher war, hat Professor Ernst Waentig im 2. Belfriedheft (August 1916) mit großem Geschick unternommen. Dieser Artikel enthält auch die umganglichsten biographischen Notizen, die mit Rücksicht auf Watzweilers 50. Geburtstag (22. Mai 1917) zeitgemäß erscheinen.

Auch ein anderer hervorragender Mitarbeiter des Instituts, der Privatgelehrte Raphael Petrucci, ist im besten Mannesalter von 44 Jahren im März ebenfalls im Egl (Paris) gestorben. Er war der Verfasser der als »Notes et Mémoires, Band 3« erschienenen »Origines naturelles de la propriété« und hatte sich auch auf anderen Gebieten der Wissenschaft, insbesondere dem Kunstgeschichtlichen, mit Erfolg schriftstellerisch betätigt.

Einen weiteren großen Verlust hat das wissenschaftliche und politische Belgien im vorigen Jahre durch den Tod von A. J. Wauters erlitten, der als Herausgeber und Verleger des »Mouvement géographique«, den er im Jahre 1884 gegründet und bis zur Okkupation Brüssels allwochenlich, mit eigenen Beiträgen versehen, geleitet hat, gewissermaßen zu unserer Kunst gerechnet werden kann. Wauters, der 71 Jahre alt geworden ist, beschäftigte sich schon vor der Errichtung des Kongostates mit Kolonisationsfragen und hat zur geographischen Erforschung des Kongo viel beigetragen. Seine politischen Ansichten über die Zivilisation und Kolonisation des Niederrheiches im Herzen Afrikas deckten sich immer weniger mit den Plänen der leitenden Kreise in Belgien. Er vertrat mit diesem Mut

und großer Beständigkeit die auf der berühmten, unter Bismarcks Vorsitz 1884 in Berlin abgehaltenen internationalen Konferenz festgelegten Grundsätze eines freien Handels und schuf sich dadurch nicht nur in England, sondern auch im offiziellen Belgien viele Gegner, von denen er mehr und mehr als »outsider« behandelt und zur Seite gedrückt wurde. Sein Lebenswerk, der »Mouvement géographique«, ist trotzdem die hauptsächliche Kongozeitschrift und das wichtigste Quellenwerk für das wissenschaftliche Studium des belgischen Kolonialreiches geblieben.

* * *

Nachdem ich bereits zweimal Gelegenheit hatte, auf die vom Insel-Verlag herausgegebene Monatsschrift »Belfried« und deren Bedeutung für die Zentralisierung der Belgien-Literatur unserer Tage hinzuweisen, sei es mir heute nochmals gestattet, auf diese Zeitschrift zurückzukommen, um insbesondere diejenigen literarischen Beiträge namhaft zu machen, für die bei den Lesern dieser Articleserie ein besonderes Interesse mitsprechen dürfte. So im neuesten, 8. (Februar-)Heft eine Übersicht über den Inhalt und die Bedeutung flämischer Zeitschriften, unter denen das 105 Seiten starke Jubiläumsheft des in Antwerpen erscheinenden »Goedendag« zur Feier seines 25-jährigen Bestehens durch den Einfluß hervorragt, den diese politische Zeitschrift auf die flämische Jungmannschaft und die akademische Jugend ausübt. Auch der »Katholieke Vlaamsche Student«, die »Dietschen Stemmen« sowie die seit Eröffnung der Genter Hochschule erscheinende, in »vereinfachter flämischer« (holländischer) Schreibweise abgefasste Studentenzeitschrift »Aula« sind erwähnenswert. Aus letzterer erfahren wir, daß sich in Gent bereits drei flämische Studentenvereinigungen konstituiert haben: ein sämtliche Studenten umfassender »Freistudentischer Verband«, eine von den aus dem Kempenlande gebürtigen jungen Leuten gebildete Studentengilde »De Mastentop« und der katholische Studentenzirkel »Jan van Ruysbroeck«. Dieselbe Nummer enthält eine gelungene Plauderei von Imhoff über »Die belgischen Theater im Kriege«. Im 6. Heft ebenfalls eine Chronik der flämischen Zeitschriften. Während sich das 5. Heft im Anschluß an die Eröffnung der flämischen Hochschule speziell mit dem Genter Universitätsleben beschäftigte [Frhr. von Bissing, Zur Wiedereröffnung der Genter Hochschule; Aug. Grisebach, Roelandts Universitätsbau in Gent, mit 8 Bildtafeln], bringt das 7. Heft eine sehr lebenswerte Darstellung der Entwicklung der Löwener Universität aus der Feder des Benediktiners Künibert Möhlberg, mit ausführlicher Darstellung der wissenschaftlichen Tätigkeit dieser weitauß größten und ältesten der vier belgischen Universitäten unter ihren acht Rektoren seit der Wiedereröffnung im Jahre 1834 und mit Wiedergabe der Titel sämtlicher in dieser Zeit von Löwener Gelehrten herausgegebenen Sammelwerke, Seminarpublikationen und Zeitschriften, der Aufzählung der wissenschaftlichen Institute, Gesellschaften, studentischen Vereine usw. In den früheren Heften erschienen: Inventar der belgischen Flüchtlingspresse (Nr. 2), eine zeitgemäße, beschreibende Zusammenstellung von annähernd 40 Titeln von belgischen Zeitungen im Nervenkessel, in Frankreich, England, Holland, der Schweiz, Italien, Kanada und Argentinien. — Geh. Hofrat Dr. L. Volkmann: Brüssel als Zentrum internationaler Organisationen (Nr. 3). — Rud. Alex. Schröder: Flämische Chrif. I. Prudens van Duyse. II. Guido Gezelle (Nr. 1 u. 4). — Arthur Lindner: Ein Kleinod Altbrügger Buchmalerei (Nr. 6), die eingehende, durch 7 Bildtafeln geschmückte Beschreibung einer der schönsten Miniatur-Handschriften der berühmten Chronik des Jean Froissart, des »Herodot des Mittelalters«, welche als das hervorragendste Quellenwerk für die Geschichtsschreibung des ausgehenden Mittelalters, speziell des hundertjährigen Krieges zwischen England und Frankreich gilt. In derselben Nummer befindet sich auch eine kritische Übersicht über die besten, vorzugsweise deutschen Bücher über die belgische Kunst von Grisebach, sowie eine biographisch-bibliographische Studie über Elsée Reclus, den infolge seiner anarchistischen Theorien viel angefeindeten, außerordentlich fruchtbaren französischen Geographen, der die letzten 13 Jahre seines Lebens in Brüssel zubrachte

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

^o = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
^f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
^b = das Werk wird nur bar abgegeben.
^{n.} vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürtzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

G. P. Aderholz' Buchhandlung in Breslau.

Meissner, Bruno: Zur Geschichte d. Châtireiches nach neuerschlossenen Urkunden d. chalt. Staatsarchivs. (29 S.) gr. 8°. '17. 1.—
S.-A. a. d. 95. Jahresbericht d. schles. Gesellschaft f. vaterl. Cultur.

Akademische Buchhandlung v. Mag. Drechsel in Bern.

Grün, Oskar: Die Grundlagen d. deutschen Volkskraft. (92 S.) 8°. '17. 1. 80
Hoffmann, Heinr. Prof. Lic. Dr.: Predigt in d. v. d. deutschen Kolonie in Bern z. Feier v. Kaisers Geburtstag 1917 veranstalteten Gottesdienste. (16 S.) 8°. '17. — 50
Kurth, Ernst, Priv.-Doz. Dr.: Grundlagen d. linearen Kontrapunkts. Einführung in Stil u. Technik v. Bach's melod. Polyphonie. (XII, 526 S.) gr. 8°. '17. 24.—; geb. b 27.—
Schriften d. bern. Hochschulvereins. 2. Heft. 8°.
Häberlein, Paul, Prof.: Symbol in d. Psychologie u. Symbol in d. Kunst. Vortrag, geh. bei d. Veranstaltung d. Hochschulvereins zugunsten e. Kunsthalle in Bern am 25. XI. 1916. Mit e. Zeichnung v. Euno Amiet. (32 S.) '16. (2. Heft.) 1.—

Mag. Altman in Leipzig.

Egloffstein, Frdr. Graf v. u. zu: Die Auferstehung im Fleische. (VII, 39 S.) 8°. '17. — 50
— Das Buch d. Lebens u. d. sieben Siegel. (IV, 27 S.) 8°. '16. — 50

J. & A. Arnd in Leipzig.

Mackowsky, Baur, Dr.-Ing.: Kriegergräber, Soldatenfriedhöfe u. Ehrenstätten. (16 S. m. Abb.) 33×25 cm. o. J. [17]. 1.—
S.-A. a. d. Z.: Der Profanbau.

Art. Institut Drell Füssli in Zürich.

Jahrbuch d. Vereins d. schweizer. Presse 1916/1917 u. polit. Chronik 1916. — Annuaire de l'association de la presse suisse 1916/1917 et chronique politique 1916. Hrsg. vom Verein d. schweizer. Presse. 7. Jg. Mit 5 Taf. Bildnissen. (687 S.) 8°. '17. Pappbd. 8.—
Tis, Ametochos: Nach 1000 Tagen. Allgemeine Weltwirtschafts-Richtlinien als allein. Kriegsziel u. d. nah. Friede. (24 S.) 8°. '17. — 50

Ashendorff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Ashendorff's Sammlung latein. u. griech. Klassiker. 8°.
Haeplingk, Prof. Dr.: Præparation zu Caesar, bellum gallicum. 1. Heft. Buch I—IV. 2. Aufl. (164 S.) '16. 1.—
Ovid. Ausgewählte Gedichte aus d. Metamorphosen u. Elegien. Für d. Schulgebrauch hrg. v. Dr. Karl Hoeber. 1. Text. 7. Aufl. (VIII, 152 S.) '17. Hilwd. 1. 15
Xenophon's Anabasis. Für d. Schulgebrauch in verkürzter Form brsg. v. Gymn.- u. Realgymn.-Dir. Dr. Joseph Werra. Kommentar, bearb. v. weil. Gymn.-Prof. Heinr. Tebbe. 4. Aufl., besorgt v. Gymn.-Oberlehr. Laurenz Bocke. (144 S.) '16. 1. 93
Conscience, Heinr.: Sammlung ausgewählter Schriften. Aus d. Fläm. 51. Bdch. II. 8°.
51. Eine Null zu viel. Antwerpensches Sittengemälde. 3. Aufl. (144 S.) '16. — 80
Erzähler, Unsere. Sammlung vollständl. Novellen u. Romane. 29. Buch. II. 8°.
Stifter, Adalb.: Albia. 2. Aufl. (94 S.) o. J. [17]. (29. Buch.) — 25
Meyer, Eduard, Lyz.-Dir., u. Rudolf Braun, Oberrealch.-Lehr.: Rechenbuch f. Lyzeen u. höhere Mädchenschulen. 1. Heft. 8°.
1. Für Klasse X. 4. Aufl. (7. u. 8. Tauf.) (64 S.) '17. Hilwd. — 90
Rechenbuch f. Volksschulen. Aufgaben f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Neu bearb. 2. Kl. 8°.
2. Zahlentafel v. 1 bis 1000. Unbegrenzter Zahlentafel, die Rechnungsarten m. dezimal geteilten Größen. 90. Aufl. (64 S. m. Abb.) '17. — 35

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Ashendorff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W., ferner:
Stein, Frdr., weil. Lehr.: Sprach- u. Rechtschreibübungen f. d. Mittel- u. Oberstufe d. Volksschule. 34. Aufl. Unt. Berücks. d. neuen Rechtschreibung v. e. pratt. Schulmanne bearb. (64 S.) 8°. '17.
n.b. — 30

Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

Kriminal-Bücherei. 1.—3. Bd. II. 8°. Je 1.—
Hoeder, Otto: Der Fall Hartenstein. Kriminal-Roman. (256 S.) o. J. [17]. (2. Bd.)
Hahn, Hans: Der Juwelenhändler. Kriminal-Roman. (256 S.) o. J. [17]. (1. Bd.)
Kornfeld, Heinr.: Angeklagt. Kriminal-Roman. (256 S.) o. J. [17]. (3. Bd.)

Segesten, Fritz: Hans Ludwig, d. Spion. Seine Erlebnisse als Spion in England. (186 S.) II. 8°. o. J. [17]. 1.—

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Höfer, Clara: Alles Leben ist Raub. Der Weg Friedrich Hebbels. 3. Aufl. (551 S.) 8°. '17. 5.—; geb. 6. 50
Dornister-Bibliothek. (Neue [Titel]-Ausg. v.: Cotta'sche Handbibliothek.) Nr. 51—60. II. 8°.

Sontane, Thdr.: Märter. Eine Auswahl biographisch-histor. Darstellungen aus d. Wanderungen durch d. Mark Brandenburg. Hrsg. v. Herm. Verdwor. (209 S.) 16. (Nr. 51). 1.—
Franzosis, Karl Emil: Die braune Rosa u. a. Erzählungen. (175 S.) [17] o. J. [17]. (Nr. 52). 1.—
Heer, J. C.: Martin Höhlers Erlebnisse. (124 S.) [17] o. J. [17]. (Nr. 53). 1.— 80
Höfer, Clara [Pseud. f. Clara Hößner]: Maria im Baum. Erzählung. (42 S.) [16] o. J. [17]. (Nr. 55). 1.— 40
Öffner, Johs.: Das Ende d. Girolamo Minotto. Novelle. (46 S.) [17] o. J. [17]. (Nr. 55). 1.— 40
Lindau, Paul: Arme Mädchen. Roman. (258 S.) [16] o. J. [17]. (Nr. 56). 1.— 60
Molot, Walter v.: Der große Krieg im Krieg. (56 S.) [17] o. J. [17]. (Nr. 57). 1.— 40
Nissen-Dötters, Leonore: Die Unschuld vom Lande u. a. nette Geschichten. Welsdansg. 6.—10. Tauf. (V, 144 S.) [16] o. J. [17]. (Nr. 58). 1.—
Riehl, Willib. [Heinr.]: Ein ganzer Mann. Roman. (202 S.) [16] o. J. [17]. (Nr. 59). 1.—
Wilbrandt, Adolf: Die Notenburger. 11.—20. Tauf. (229 S.) [17] o. J. [17]. (Nr. 60). 1.—

Moris Diesterweg in Frankfurt (Main).

Festschrift d. Vereins akademisch gebildeter Lehrer. Der Universität Frankfurt a. M. zu ihrer Eröffnung gewidmet. (VII, 120 S. m. 1 Fig.) Lex.-8°. '16. 6.—

Gustav Elan (Paul Frank) in Harburg.

Aithof, G.: Deutsche Sprachschule. Aufgaben f. d. Unterricht in d. deutschen Rechtschreibung u. Grammatik. Ausg. A. Für mehrklass. Schulen bearb. 1. Heft. 12. Aufl. (24 S.) 8°. o. J. [17]. — 20
— Dasselbe. Ausg. B, C. Für einfache Schulverhältnisse bearb. 1. Heft. (Für d. Mittelstufe.) 17. Aufl. (32 S.) 8°. o. J. [17]. — 25
Dittmers' Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. Ausg. B. Für vier- u. mehrklass. Schulen. 5. Heft. 27. Aufl. Bearb. v. W. Müller (60 S.) 8°. o. J. [17]. Kart. — 80
Fibel f. Niedersachsen, bearb. v. Lehrern d. Reg.-Bez. Lüneburg. Mit (d. T. farb.) Bildschmuck vers. v. H. J. Hartmann-Bardowiek. 77. neubearb. Aufl. Ausg. A ohne Anh. (72 S.) gr. 8°. o. J. [17].
Hlwd. 1.—

Geschichte, Biblische, f. Schule u. Haus. In erster Ausg. bearb. v. Harburger Lehrern. Neu bearb. v. Rekt. E. Reinstorff, Rekt. Q. Gerke, Mittelsch.-Lehr. Julius Hinrichs. Mit 1 farb. Karte d. bibl. Länder. 25. Aufl. (VIII, 229 S.) 8°. o. J. [17]. — 90;
Hlwd. 1.—

Reinstorf, E., u. Q. Gerke, Rektoren: Biblische Geschichte f. Schule u. Haus (Unterstufe). Mit 31 bildl. Darstellungen v. Schnorr v. Carolsfeld. 5. Aufl. (62 S.) 8°. o. J. [17]. — 50; Kart. — 75

Frankh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Koelsch, Adolf, Dr.: Durch Heide u. Moor. Mit 4 Taf. u. zahlr. Abb. 6. Aufl. (104 S.) 8°. o. J. [17]. 1.—; geb. 1. 80

Zurche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Heim, Karl, Prof. D. Dr.: Der Krieg u. d. Ringen des Studenten um e. Weltanschauung. Vortrag am Semester-Gründungsabend d. D. C. S. B., Kreis Berlin. (16 S.) 8°. '17. — 40
S.-A. a. d. B.: Zurhe. 3. Jg. 1.—

Schröder, Georg, v., Prof. Dr.: Das Rufen Gottes. 3. Aufl. (31 S.) 8°. '17. — 50

S.-A. a. d. B.: Zurhe. 2. Jg.

Adolph Fünster in Berlin.

Pfizner, Hans: *Palestrina. Musical. Legende in 3 Akten.* [Textbuch.]
(88 S.) II. 8°. o. J. [17]. 1. 20

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Fuistig, B., Wirkl. Geh. Oberreg.-R. Oberverwaltungsger.-Sen.-Präsid.: *Die preuß. direkten Steuern.* 1. Bd. Kommentar z. Einkommensteuergesetz. Nach d. Tode d. Berf. bearb. v. Wirkl. Geh. Oberreg.-R. Oberverwaltungsger.-Sen.-Präsid. Dr. Struh. 8. veränd. u. verm. Aufl. Erg.-Heft: *Gesetz betr. d. Ergänzung d. Einkommensteuergesetzes vom 30. XII. 1916* nebst Ausführungsbestimmungen. (IV, 74 S.) gr. 8°. '17. 2. —

Neden, Deutsche, in schwerer Zeit. Hrsg. v. d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt u. d. Verein f. volkstüm. Kurse v. Berliner Hochschullehern. 35. 8°.

Anschütz, Gerh., Prof. Dr.: *Zukunftsprobleme deutscher Staatskunst.* Nede am 22. I. 1915. (28 S.) '17. (85.) —. 50

Schriften d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. 13. Heft d. neuen Folge d. Schriften d. Zentralstelle f. Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen. gr. 8°.

Bwang u. Freiheit in d. Jugendpflege. Verhandlungen d. 9. Konferenz d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt in Berlin am 16. u. 17. XI. 1916. (VIII, 185 S.) '17. (13. Heft.) 5. —

A. & J. Köppel in St. Gallen.

Robertus, Bisch.: *Das Land d. Ehe. Fastenmandat auf d. J. 1917.* (14 S.) gr. 8°. '17. n.n. —. 30

»Reklam«, Druckerei u. Verlags-Alte.-Gesellschaft in Graz.

Hagen, Hilde: Menschenland. Ein Buch f. d. Frieden. (127 S.) gr. 8°. '17. 4. 50

Gebrüder Lüddecke in Hamburg.

Schmalfuss, Const.: *Die Wilmsche Operation bei Bronchiektasie, in zwei Fällen aus d. chirurg. Universitätsklinik in Halle a. S.* (29 S.) gr. 8°. '17. 2. —

Hallesche medizin. Diss.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Jaffé, Edgar, Prof. Dr.: *Kriegskostendeckung u. Reichsfinanzreform.* (32 S.) gr. 8°. '17. —. 75

S.-A. a. d. Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. 43. Bd.

Lederer, Emil, Dr.: *Die volkswirtschaftl. Seminare an d. Hochschulen Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns. Berichte üb. ihre Tätigkeit, gesammelt.* I. Sommer-Semester 1916. (IV, 91 S.) gr. 8°. 3. —

E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.

Kynast, G., Rekt., u. Lehr. W. Obst: *Hilfsbuch f. d. Geschichtsunterricht in d. Breslauer Volksschulen.* Mit e. Anh. v. 38 Abb. 3. unveränd. Aufl. (IV, 148 u. 16 S.) 8°. '17. n.n. —. 80

Thomas Moser in Erl.

Moser, Thomas: *Wer ist d. Kriegsanstifter? Ein Buch z. Aufklärung f. d. deutsche Volk.* (Umschl.: Eine vollständig gegebene Betrachtung d. Weltkrieges, d. Kampfes zwischen Kapitalismus u. Laborismus.) (184 S.) 8°. '17. 1. 50

Georg Müller Verlag in München.

Behn, Fritz: »Haizuru . . .« Ein Bildhauer in Afrika. Mit 16 (eingedr.) Zeichnungen u. 100 photogr. Aufnahmen d. Berf. (auf Taf.). (267 S.) 8°. '17. 7. —

Heller, Frank: Herrn (Filip) Collins Abenteuer. Roman. Einzig autor. Uebertr. aus d. Schwed. v. Marie Franzos. 2. Aufl. (271 S.) 8°. '17. 4. —

C. Bernhard Ott in Zwönitz. (Verkehrt nur direkt.)

Brehme-Hormersdorf, Pfr.: Ueber d. Kirchl. Gebrauch d. Glocken, m. bes. Berücks. d. Kirchenkreises Stollberg. Vortrag bei d. 37. Versammlung d. Kirchenchor-Verbandes in d. Ephorie Stollberg am 11. X. 1916. (30 S.) 8°. o. J. [17]. —. 75

Quelle & Meyer in Leipzig.

Gaudig, H., Dir. Oberschulr. Dr.: *Die Schule im Dienste d. werdenden Persönlichkeit.* 2 Bde. (XII, 414 u. III, 315 S.) 8°. '17. 12. —; Pappbd. 15. —

Lenschan, Thomas, Dir. Dr.: *Deutschunterricht als Kulturfund.* (IX, 94 S.) 8°. '17. 2. —; Pappbd. 2. 50

Liebesarbeit, Deutsche, im Weltkriege. Hrsg. v. Wilh. Scheffen. 8°.

Schellen, Wilh., Post.: *Die Liebesarbeit f. unsere Feldgrauen. Die Arbeiten d. inneren Mission u. verwandter Bestrebungen.* (XVI, 200 S. m. 24 Taf.) '17. 3. 40; Pappbd. 4. 20

Quelle & Meyer in Leipzig, ferner:

Spelter, P., Gymn.- u. Realsch.-Oberlehr. Prof.: *Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie, Einigungssystem Stolze-Schrey.* Für d. Unterricht an höheren u. mittleren Lehranstalten, Fortbildungsschulen u. z. Selbstunterricht bearb. (24 S.) 8°. '17. p. —. 80

Wissenschaft u. Bildung. Einzeldarstellungen aus allen Gebieten d. Wissens. 40. Bd. 8°.

Gräfner, Herm., Prof.: *Grundzüge d. deutschen Altertumskunde.* 2. verb. Aufl. (V, 134 S.) '17. (40. Bd.) 1. —; Pappbd. 1. 25

Carl Schöch in Schaffhausen.

Wettstein, Walter, Dr.: *Festschrift z. Jahrhundertfeier d. Hülfsgesellschaft in Schaffhausen. 1816/1916.* (III, 103 S. m. 6 Taf.) gr. 8°. '16. 2. —

J. L. Schrag in Nürnberg.

Verwaltungsbericht d. Stadt Nürnberg f. d. J. 1913 u. 1914 nebst d. wesentl. Ergebnissen d. Gemeinderednungen. Bearb. im statist. Amte. Hrsg. vom Stadtmagistrat. (XVI, 609 u. 178 S. m. 34 Taf.) Leg. 8°. '17. 4. —

Karl J. Trübner, Verlagsbuchhandlung in Straßburg.

Forschungen, Freie, d. deutschen Literaturgeschichte. Hrsg. v. Franz Schulz. 5. 8°.

Gräfner, Eugen A.: *Zur Stoff- u. Formengeschichte d. neueren Volkslieds: Das Lied v. d. Amself.* (VIII, 200 S. m. 1 Taf. u. 2 Tab.) '16. (5.) 6. 50

Otto Uhlmann in Siegmar-Chemnig.

Uhlmann-Bücher. Gute Romane fürs deutsche Volk. 8. Bd. 16°.

Krüger, Alb. G.: *Zu spät. Sport-Novelle.* (65 S.) o. J. [17]. (8. Bd.) —. 10

Alfred Unger in Berlin.

Bischoff, Dieder.: *Vom vaterländ. Beruf d. deutschen Freimaurer. Ein Wort z. Kampf um Deutschlands Einigkeit.* (250 S.) gr. 8°. '17. 4. 80; geb. 6. —

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.

Verein f. Verbreitung guter Schriften. Bern. Nr. 105. 8°.

Grev, G. A.: Unbeliebt. Eine Erzählung aus d. Zeit d. Schlacht bei St. Jakob. (46 S.) '17. (Nr. 105.) b. —. 10

N. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Beiträge z. Kultur- u. Universalgeschichte, begr. v. Karl Lamprecht, fortges. v. Walter Goeh. 38. u. 39. Heft. Der n. F. 3. u. 4. Heft. gr. 8°.

Gasparian, Aschot: *Der Begriff d. Nation in d. deutschen Geschichtsschreibung d. 19. Jh.* (VIII, 64 S.) '17. (38. Heft. R. F. 3. Heft.) 2. 20

Erscheint zugleich als Leipziger philosoph. Diss.

Sonnebaum, Herib., Dr.: *Die Besiedlung d. Altenburger Ostkreises.* (XIII, 108 S. m. 2 Taf. u. 1 Karte.) '17. (39. Heft. R. F. 4. Heft.) 4. 80

Börner, Carl: *Eine Flora f. d. deutsche Volk* (Einbd.: *Volksflora*). Mit Unterstützung v. L. Lange u. P. Dobe bearb. Ein Hilfsbuch z. Bestimmen d. heim. Pflanzen ohne botan. Vorkenntnisse. [Neue Titel-Ausg.] Mit 6 farb. u. 6 Silhouetten-Taf. v. P. Dobe u. 812 Tafelfig. v. C. Börner. (VIII, 864 S.) 8°. [12] o. J. [17]. Pappbd. 6. 80

Calm, Hans, Hösschausp. a. D.: *Lehrbuch d. Sprechtechnik f. Pädagogen, Theologen, Offiziere, Juristen, Schauspieler u. Sänger, Lehrer- u. Lehrerinnenseminare.* 2., verb. u. verm. Aufl. (V, 98 S.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 2. —

Heuß-Knapp, Elly: *Bürgerkunde u. Volkswirtschaftslehre f. Frauen.* 4. Aufl. (IX, 205 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. —

Landes- u. Provinzial-Geschichte. Anh. d. in N. Voigtländer's Verlag in Leipzig erschienenen geschichtl. Lehrbücher. 8. Heft. 8°.

Büred, L., Oberrealsh.-Prof. Dr.: *Die preuß. Prov. Hannover u. d. Herzogt. Braunschweig.* 20. Aufl. Mit e. (farb.) Geschichtskarte. (16 S.) '17. (8. Heft.) —. 20

Löns, Herm.: *Aus Forst u. Flur. Bierzig Tiernovellen.* Mit e. Einleit. v. Karl Sossel, e. Bildnis d. Berf. u. 15 Tierphotogr. nach d. Leben. 14. Aufl. (XVI, 319 S.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 5. —

— Dasselbe. 20. Aufl. [Feldpostausg.] (XVI, 319 S.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 5. —

Loewenberg, J., Dr.: *Vom goldenen Überfluß. Eine Auswahl aus neuern deutschen Dichtern f. Schule u. Haus.* Im Auftrage u. unt. Mitw. d. liter. Kommission d. »Hamburger Lehrervereinigung f. Pflege d. Künstler. Bildung« hrsg. 151.—155. Taus. (320 S.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 2. —

Meier, Bruno, Ing.: *Wie ein Ozeandampfer entsteht. Eine Monographie.* Mit e. Einleit.: 50 Jahre deutschen Schiffbaus v. Geh. Mar.-Baur. Ewald Schwarz. Mit 87 Abb. im Text u. 3 Faltblatt-Taf. (158 S.) gr. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 4. —

Menschen, seid menschlich. Rousseau-Worte. (Borw. v. Fritz Gansberg.) (124 S.) 8°. o. J. [17]. 1. 60

N. Voitländers Verlag in Leipzig, ferner:		Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar.	4133
Novellen aus d. Tierleben. Entnommen d. Werke: Lebensbilder aus d. Tierwelt v. H. Meerwarth u. Karl Sossel. 6. u. 9.—12. [Bd.] 8°. Pappbd. je 3.—		Liebhaberbibliothek. Bd. 42. Eschedow: Von der Liebe. Novellen. 1 M 20 J., geb. 1 M 80 J., in Halbldr. 4 M.	
6. Acht Novellen m. 187 urfundtreuen Photogr. nach d. Leben. (III u. S. 367—552.) o. J. [17].			
9. Einundzwanzig Novellen m. 245 urfundtreuen Photogr. nach d. Leben. (III u. S. 427—649.) o. J. [17].			
10. Elf Novellen m. 135 urfundtreuen Photogr. nach d. Leben. (III, 220 S.) o. J. [17].			
11. Acht Novellen m. 217 urfundtreuen Photogr. nach d. Leben. (III u. S. 221—442.) o. J. [17].			
12. Acht Novellen m. 168 urfundtreuen Photogr. nach d. Leben. (III u. S. 443—633.) o. J. [17].			
Opiß, Walter, Prof. Dr.: Erzählungen aus Sage u. Geschichte. Für d. höheren Lehranstalten d. Kgr. Sachsen nach J. C. Andra bearb.	1. u. 2. Bd. 8°.		
1 (f. Segta). Sagenkunde. (124 S.) '17.	Pappbd. 1.—	*Paul: Der bewußte Demand. Komödie in 5 Akten. 2 M., geb. 3 M 50 J.	
2 (f. Quinta). Erzählungen aus d. deutschen Geschichte. (111 S.) '17.	Pappbd. 1.—		
Probefahrten. Erstlingsarbeiten aus d. deutschen Seminar in Leipzig.			
Hrsg. v. Albert Köster. 29. Bd. gr. 8°.			
Engert, Rolf: Der Grundgedanke in Hösens Weltanschauung nach Hösens eigenen Hinweisen an seinen Werken gewonnen u. entwickelt. (122 S.) '17. (29. Bd.) 4. 80			
Ersteht gleichzeitig als Leipziger philosoph. Diss.			
Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind			
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)			
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil			
Theodor Althoff, Buchabt. in Leipzig.	4136	Georg Müller Verlag in München.	4125. 39. 42/43
*Ohne Zucker. Rezepte zum Einkochen von Früchten ohne Einkoch-Apparat und ohne Zucker. 2. Aufl. 35.—40. Tafel. 25 J.		Landsberger: Lache Bojazzo. 16.—20. Aufl. 5 M., geb. 7 M. — Lu, die Kokotte. 16.—20. Aufl. 4 M., geb. 6 M. — Moral. 16.—18. Aufl. 3 M., geb. 4 M 50 J. — Teufel! Marietta! 11.—14. Aufl. 3 M., geb. 4 M 50 J. Reimann: Das verbotene Buch. Neue Grotesken. 3 M., geb. 4 M 50 J. — Die Dame mit den schönen Beinen. Grotesken. 3.—5. Aufl. 3 M., geb. 4 M 50 J. Tolstoi: Tagebücher. 7 Bde. Geb. je 10 M., Augustausg. in Ganzleder 30 M. *Wohlmut: Fabeln. 2 M., geb. 3 M.	
Art. Institut Orell Füssli, Abt. Verlag in Zürich.	U 2	Dr. Parlapapanoff in Leipzig.	4135
Englands Kriegsführung gegen die Neutralen. Von * * *. 1 M 50 J.		Ruland: Ein Jahrtausend bulgarische Geschichte. 50 J.	
Heinz Barger Verlag in Berlin.	4134	Ernst Reinhardt in München.	4140
Glette: Tänzerinnen. Vier Zeichnungen in einer Mappe. In 18 numerierten Exemplaren. 20 M.		*Ahrendts: Mit dem Regiment Hamburg in Frankreich 1914—16. 4 M., geb. 5 M.	
Johann Ambrosius Barth in Leipzig.	4130	Eugen Ulmer in Stuttgart.	4146
Sammlung klinischer Vorträge. Nr. 729. Kessler: Leuchtpistolenverletzungen. 75 J. Nr. 730. Borchard: Über Lungenschüsse. 75 J.		*Brünnich: Meine Königinnenzucht. 1 M 20 J. *Lüftner: Feinde und Krankheiten der Gemüsepflanzen. 1 M 20 J. *Merkblätter, Landwirtschaftliche. Je 25 J. Stück 77: Anpflanzung von Obstbäumen und Gemüse durch Ausfällung der Eisenbahnländereien. Stück 78: Wandobstbau. Stück 79: Buschobstbau. *Moh: Kuh- und Ziegenmilchverwertung im Haushalt einschließlich Butter und Hausläserei. 2. Aufl. 60 J. *Thiem: Obst und Gemüseverwertung. 2. Aufl. 1 M 50 J.	
Breer & Thiemann in Hamm.	4130	Franz Wahle in Berlin.	4144
Bachmann: Die natürlichen Quellen der Volkskraft. Ein Gesundheitsbüchlein für Jedermann. 1 M 20 J. Dürrwächter: Das deutsche Erwachen. 50 J. Hanni: Die nationale Bedeutung der Antike und ihre Stellung im zukünftigen deutschen Bildungsideal. 50 J. Kellen: Das flämische Volk. 1 M. Löffler: Polen und die polnische Frage. 1 M. — Unsere Studenten und unsere großen Kriege. 50 J. Stohr: Die nationale Einheitsschule. 50 J.		*Kaufmann: Was dankt das kämpfende Deutschland seiner sozialen Fürsorge? 50 J.	
Gebrüder Enoch, Verlag in Hamburg.	4138	Verlag Natur und Kultur in München.	4134
*Brandt: Gustav Falke. Biographie. 1 M.		Schnegg: Unsere Speisepilze. 2 M 20 J. — Merkblatt für die Giftpilze. 2. Aufl. 25 J.	
Fredebeul & Koenen in Essen.	4142	*Friedenskalender für 1918. 50 J.	
*Das Versicherungsgesetz für Angestellte unter Berücksichtigung der Bundesratsbestimmungen. Eine Ausführung im Anschluß der durch den Krieg veranlaßten besonderen Bestimmungen. 60 J.		Verlagsbuchhandlung »Unitas« G. m. b. H. in Bühl (Baden).	U 4
Hesse & Becker Verlag in Leipzig.	4140	Wege und Ziele, Verlag in Dessau.	U 2
Hesses Volksbücherei. Je 25 J. Nr. 1166—70. Walther: Taschenbuch für deutsche Pilzsammler. Ein Anleitung zur Kenntnis der wichtigsten essbaren, giftigen und ungenießbaren Pilze unter Gegenüberstellung von Doppelgängern.		Friedemann: Herzensnöte. Sechs Novellen. 2 M., 50 J., geb. 3 M 50 J. — Streif. Drama aus dem Bergmannsleben in drei Akten. 1 M 50 J. — Hartwig Klausner. Ein Roman aus dem Ruhrkohlengebiet. Etwa 2 M.	
Insel-Verlag in Leipzig.	4124	Hermann A. Wiegmann in München.	4137
Aus der Heimat. Alte und neue Lieder nach Wort und Weise. 30 J.		*Jungnickel: Ins Blaue hinein. Roman. 3 M., geb. 4 M.	
de Clercq: Das Rothorn. Pappbd. 2 M 50 J.		Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.	4136
Vörsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.		*Handbuch der regionalen Geologie. Heft 20. Parkinson: The British Isles. 16 M. Heft 21. Böggild: Grönland. 1 M 80 J.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Übernahme.

Hiermit bringen wir zur Kenntnis, daß wir

Fertig's neuen Leseapparat

für den ersten Leseunterricht in Verbindung mit der Kugel-Rechenmaschine D.R.G.M. 48000 aus dem Oskar Eulitz'schen Verlage in Lissa i. P. käuflich erworben haben.

Alle diesbezüglichen Bestellungen sind daher fortan an unsere Firma zu richten.

Posen.

Hochachtungsvoll

Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt A.-G.

Gebr. Freymann G. m. b. H.
Danzig.

P. P.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir unsere

Abteilung:

Buch- und Musikalienhandel

dem Gesamtbuchhandel angeschlossen haben und unsere Vertretung für Leipzig der Firma Carl Fr. Fleischer übertragen.

Die Herren Verleger bitten wir, uns alle Neuerscheinungen rechtzeitig anzusegnen, uns auch Verlagskataloge und Sonderangebote zuzusenden. Unverlangte Sendungen sind nicht erwünscht, da wir unseren Bedarf selbst wählen.

Hochachtungsvoll

Danzig, 1. Juni 1917. Gebr. Freymann
G. m. b. H.

Pfullendorf,
den 18. Juni 1917.

P. P.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, daß ich am hiesigen Orte unter der Firma

Wilhelm Niedermayer

eine Buch- und Kunsthändlung eröffnete und der Firma Gustav Brauns, Leipzig, meine Vertretung übergeben habe. Ich bitte um Zusendung aller Prospekte über Neuankündigungen, Probehefte usw.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Niedermayer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Verbandskalender

wegen Verlagsveränderung vorteilhaft zu verkaufen. Für Textilverlag besonders geeignet. Büchern unter Nr. 978 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erh.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Kaufgesuche.

für einen meiner Geschäftsfreunde suche ich ein

Verlagsobjekt

das eine laufende Rente bietet. Bevorzugt wird ein periodisch erscheinendes Unternehmen (keine Zeitschrift) oder ein Verlag kleineren Umfangs mit Werken zu hohen Ladenpreisen. Auf Übernahme einer Firma wird kein Wert gelegt. Barzahlung bis M. 50000.—. Angebote, die vertraulich behandelt werden, unter N. D. 58 erbeten. Leipzig. f. Volckmar.

Beamtenliteratur,
Fortbildungsbücher jeder

Art,

Populäre Literatur,

Landwirtschaftliche Werke,

sowie Zeitschriften aus diesen Gebieten suche ich jederzeit mit Verlagstrechtern zu kaufen. Es kommen einzelne Werke, auch ganze Gruppen mit und ohne Vorräte in Frage.

Konrad W. Medienburg,
Berlin W. 10.

Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiß das aus Erfahrung: mehr als 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, bei läufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an: geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenten“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate München. Heinrich Markmann. öffentl. angest. heredit. Bücherrevisor

Die andauernde Steigerung aller für die Herstellung in Betracht kommenden Kosten zwingt uns, die Preise von

„Bildermappen fürs Deutsche Haus“ auf M. 1.20 bzw. M. 1.40

zu erhöhen, und ebenso

Schmökel, Luther, auf 15 Pf.

Potsdam, im Juni 1917.

Stiftungsverlag.

Das in unserm Verlag erschienene:

Lutherbüchlein

von

D. J. Dösselhoff

22. Auflage, karton. 40 Pf. ord., ist vergriffen.

Die neue, 23. unveränderte Auflage erscheint in ca. 5 Wochen.

Preis karton. 50 Pf. ord.,
35 Pf. bar.

Partiepreise: 50 Stück je 48 Pf., 100 Stück je 46 Pf., 200 Stück je 44 Pf., 500 Stück je 41 Pf. ord., mit 25% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Buchh. der Diaconissen-Anstalt Kaiserswerth a. Rh.

Eine Empfehlung Ihrer Bestrebungen ist wirklich unnötig, am wenigsten bei unseren Kriegern, von denen nicht viele heimkehren werden, ohne die Überzeugung vom unvergleichlichen Wert des sicherer eigenen Heims im Herzen zu tragen.

So schrieb v. Falkenhayn General der Infanterie, in:

„Heimstätten für Kriegsteilnehmer“ Von E. Abigt. Mit 125 Abbild. M. 1.— ord. 11/10 = 40 % 22/20 = 50 %

Heimstättensliteratur liefert die Heimkultur-Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden. Herauslieferung Enobloch, Leipzig.

Verlag von
Urban & Schwarzenberg,
Berlin und Wien.

Im Hinblick auf die sehr gestiegenen Herstellungskosten für Einbände werden wir ab 20. Juni d. J. einen entsprechenden Einbd.-Teuerungszuschlag für jeden Einband solcher Bücher unseres Verlages berechnen, die auch broschiert erschienen sind, und dies jeweils auf unseren Fakturen gesondert zum Ausdruck bringen. Wir gewähren auf diesen Teuerungszuschlag einen Rabatt von 25%.

Für die
Reise-Zeit
ist der bekannteste und ausführlichste

Rheinpfalzführer

5. Auflage

von Emil Heusser, nachdem er seit Kriegsbeginn wegen der darin befindlichen vorzüglichsten Karten beschlagnahmt worden ist, freigegeben worden, unter der Bedingung, daß der Käufer gegen den Ordinärpreis 4 M. das Werk jetzt, das zugehörige Karten-Etui mit 10 Karten sofort nach Friedensschluß erhält, worüber ihm eine gedruckte Bescheinigung ausgehändigt wird.

Verlangen Sie sofort bedingt und bar vom Auslieferungslager J. Boldmar oder d. Barsortiment ord. 4 M., bar 2.80 M. u. 11/10.

Willh. Marnet, Verlagsbuchh., Neustadt a. Hdt.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Bibliographische Abtlg. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Hermann Michel, Verlagsbuchh., Charlottenburg 2, Uhlandstr. 179/180

(Z) Soeben erschien:

„Gesühnt“

Roman von Anny Wothe

13 Bogen stark

Mit zweifarbigem Kunstdruckumschlag von Paul Telemann

Dieser Roman erschien s. J. unter dem Titel: „Im Falkenwinkel“. Die überaus spannende Handlung zeigt uns in ergreifender Weise, wie eine begangene tief bereute Schuld nach langen Kämpfen endlich ihre Sühne findet. — Die zahlreichen Freunde der beliebten Verfasserin werden diesen Roman freudig begrüßen. — Ich lieferne nur bar.

Ladenpreis: M. 1.50 broschiert, M. 2.— gebunden

Bezugsbedingungen:

Einzelne broschiert M. 1.— no., gebunden M. 1.35 no.

11/10 Exemplare brosch. für M. 10.50, 11/10 Exemplare geb. für M. 14.25

1 Postpaket 22/20 Exemplare broschiert für M. 21.25 direkt franko

1 Postpaket 20 Exemplare gebunden für M. 26.— direkt franko

Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg 2, Uhlandstr. 179/180

Hermann Michel, Verlagsbuchhandlung

Vergriffene Bände der „Blauen Bücher“:

Volkslieder „von rosen“	Neue, reich ausgestattete Ausgabe alsbald nach dem Kriege	—
Moderne Plastik	Neugestaltung unter verändertem Titel in 3 bis 4 Jahren	Gebunden noch Vorrat: 3 Mr.
Dänische Maler	Keine Neuauflage	Gebunden noch Vorrat: 3 Mr.
Schweizer Maler	Keine Neuauflage	Gebunden noch Vorrat: 3.60 Mr.

Ferner fehlen in der Regel jemalig mehrere weitere Bände vorübergehend! Solche werden aber, wenn bestellt, vornotiert und nachgeliefert. Während der jetzigen schwierigen Verhältnisse bestelle man freundlicher Weise stets „über Leipzig“. Direkte Postpakete erleiden unvermeidliche Verzögerungen.

Karl Robert Langewische,

Verlag der „Blauen Bücher“.

Die Ursache des Weltkrieges

ist letzten Endes der **wirtschaftliche** Gegensatz zwischen England und Deutschland gewesen.

Fragen der Wirtschaft sind leider erst durch diesen Krieg den meisten Gebildeten in ihrer ganzen Wichtigkeit nahegerückt. Sie werden nach dem Friedensschluß in erhöhtem Maße im Mittelpunkte der politischen Diskussion stehen. Deshalb verwenden Sie sich erneut für den im 14. Jahr erscheinenden

Plutus

**Kritische Wochenschrift für Volkswirtschaft
und Finanzwesen**

Herausgeber:

Georg Bernhard

Dozent an der Handelshochschule Berlin

Dauernder Bezug: vierteljährlich ord. M. 6.- (bar: M. 4.-)

Vorzuabestellung: vierteljährlich ord. M. 4.50 (bar M. 3.50)

(für Mitglieder des
Deutschen Bankvereins)

Einzelhefte: ord. M. -.60 (bar M. -.45)

Doppelhefte: ord. M. 1.- (bar M. -.70)

Leser und Bezieher des Plutus sind Bankiers, Industrielle, Bankdirektoren, Großkaufleute, Bankbeamte, Juristen, Volkswirte, Handelslehrer und Studierende der Handelshochschulen.

Probehefte für tatkräftige Werbung stellen wir in beschränkter Anzahl gern zur Verfügung.

Verlangen Sie auf beiliegendem Zettel.

Berlin W. 62
Kleiststraße 21

Plutus-Verlag



Eine dringende Bitte:

Die Schwierigkeiten, die Auslieferung der „Blauen Bücher“ in Gang zu halten, wachsen von Monat zu Monat. Ich habe diese Schwierigkeiten, welche durch die „Stempelpflicht“ der ins Ausland gehenden Lieferungen und durch die militärische Einziehung des seit der Verlagsgründung eingearbeiteten Vorstehers meiner Auslieferung ihre einstweilen letzte Verschärfung erfahren haben, schon vor Wochen dadurch mildern müssen, daß ich freiwillig jede Ausfuhr ins neutrale Ausland eingestellt habe, so peinlich mir diese Notwendigkeit angesichts vieler lebhafter und angenehmer geschäftlicher Beziehungen war.

Heute muß ich an das deutsche und österreichisch-ungarische Sortiment die dringende Bitte richten,

nicht „direkt durch Post“ sondern „über Leipzig“

zu bestellen, wenn es eben zu machen ist. Ich möchte noch nicht eine unbedingte Weigerung, „direkte“ Postpakete zu machen, aussprechen, unterstünde aber meine Bitte durch den Hinweis darauf, daß starke Verzögerungen bei der Versendung „direkter“ Postpakete hinsichtlich unvermeidlich sind und daß, weil jetzt in der Regel mehrere Bände zeitweilig auf Lager fehlen, sehr leicht eine schlechte Ausnutzung des 5 Kilogewichts eintritt.

Jede Erfüllung meiner Bitte erleichtert meiner Auslieferungsstelle die ordnungsgemäße Versorgung der Feldbuchhandlungen, also indirekt der Kriegsteilnehmer. Und für jede Erfüllung werde ich dankbar sein. Zum besseren Verständnis meiner Bitte möchte ich anfügen, daß meine Auslieferung noch jetzt, nach Fortfall der gesamten neutralen Ausfuhr, weit mehr als den doppelten Umfang der lebhaftesten Friedensjahre hat.

Karl Robert Langewiesche,
Verlag der „Blauen Bücher“

Königstein im Taunus, Mitte Juni 1917.

Insel-Verlag zu Leipzig

Z



Aus der Heimat
Alte und neue Lieder
nach
Wort und Weise
1. – 10. Tausend
Das Heft 30 Pf.

■ ■ ■ ■ ■

Diese Lieder „Aus der Heimat“ sind den deutschen Kriegs- und Zivil-Gefangenen im fremden Lande gewidmet und im Auftrage der Badischen Kriegsgefangenenfürsorge vom Roten Kreuz herausgegeben worden. Das Deutsche Volkslied-Archiv in Freiburg im Br. hat sie aus dem Schatz der deutschen Volkslieder zusammengestellt und die zweistimmige Wiedergabe der Melodien besorgt. Wir bitten das Sortiment, sich dafür einzusezen, daß recht viele der mit so viel Liebe und besten Absichten geschaffenen Heftchen in die Hände unserer Kriegsgefangenen kommen, um ihnen die Heimat nahezubringen, die Fremde vergessen zu lassen.

■ ■ ■ ■ ■

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt,

ausnahmslos nur bar

1—20 Erpl. zu je . . .	21 Pf. bar
21—49 Erpl. zu je . .	20 Pf. bar
50 und mehr zu je . .	19 Pf. bar

Der Insel-Verlag

Insel-Verlag zu Leipzig

Z



Das Nothorn
Von
René de Clercq

Aus dem Flämischen übertragen von
Wolfgang von Unger

In Vappband 2 M. 50 Pf.

■ ■ ■ ■ ■

Als Roland im Tale von Roncesvalles von den Heiden überfallen wurde, stieß er ins Nothorn. Die Not und der Wille zum Kampf tönt aus den Liedern René de Clercq's, eines Dichters, der zu jener Gruppe des jungen Belgien gehört, die das stiefmütterlich behandelte Flamentum in der Politik durchsetzen, in der Kunst mit bewundernder Berufung auf ihren berühmten Meister Guido Gezelle zum Ausdruck bringen wollen. Diese Schar leidenschaftlich entschlossener Flamen kehrt sich bewußt von allem Franzosentum ab; aus inniger Liebe zu seinem Volke und Lande sind de Clercq's Gedichte geboren.

■ ■ ■ ■ ■

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt,

Einzeleremplare mit 40%
9/8 Exemplare mit 33½%

Der Insel-Verlag

®

In neuen Auflagen erschienen soeben

Artur Landsberger!

Lache Bojazzo!

Ein moderner Hexensabbat

16.-20. Auflage

geh. M. 5.-, geb. M. 7.-

Lu, die Kofotte

Ein Berliner Roman

16.-20. Auflage

geh. M. 4.-, geb. M. 6.-

Moral

Der Roman einer Berliner Familie

16.-18. Auflage

geh. M. 3.-, geb. M. 4.50

Teufel Marietta!

Verfligte Geschichten

11.-14. Auflage

geh. M. 3.-, geb. M. 4.50

Die Werke von Artur Landsberger gehören zu den begehrtesten Werken auf dem deutschen Büchermarkt. Ihr Absatz ist ein ständig steigender.

Bei der außerordentlichen Nachfrage kann ich im allgemeinen nur bar liefern. Auch gewähre ich wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

40% und 11/10 auch gemischt, Einband netto

Georg Müller Verlag / München

≡ Kameruner Missionskalender 1918 ≡

Quartformat, ca. 100 Seiten Text mit vielen Illustrationen, einem Wandkalender und einem schönen Farbendruckbild als Gratisbeigabe. Der Kalender enthält neben vielen Erzählungen und Skizzen auch eine gedrängte

Kriegschronik.

Preis 60 Pf. ord., 43 Pf. netto, in Partien billiger.

Der 24. Jahrgang dieses allgemein beliebten kathol. Volkskalenders ist soeben erschienen. Wir bitten um tätige Verwendung.

Kongregation der Pallottiner, Limburg a/Lahn.

Auslieferung in Leipzig bei Franz Wagner, auch durch alle Grossbuchhandlungen zu beziehen.



Soeben gelangte zur Ausgabe:

Deutsche Kriegsklänge 1914/16

Ausgewählt von

**Johann Albrecht
Herzog zu Mecklenburg**

Achtes Heft

Feldpostausgabe Ladenpreis M. —40

Buchausgabe in Pappband M. 1.20

Liehaberausgabe auf Büttenpapier in Lederband vom Herzog handschriftlich signiert M. 15.—

alle mit 33⅓% netto

Von dieser in der Heimat und besonders auch draußen im Felde so ungemein beliebt gewordenen Sammlung volkstümlicher Kriegsdichtungen wurden bisher weit über 100000 Hefte verkauft. Sie empfiehlt sich mithin als ganz hervorragend geeignet zum bevorstehenden Opfertage und wird sicher in großer Anzahl verlangt werden.

Bestellzettel mit den bisherigen günstigen Bedingungen auch zum Bezug der Hefte 1 bis 7 liegt bei.

Ich bitte ungesäumt zu verlangen.

Leipzig, Juni 1917

R. F. Koehler, Verlagskonto

Zur gesl. Beachtung!

Die Preise für die

„Jugend“-Einbanddecken und -Sammelsmappen

müssen infolge der Materialpreisseigerungen eine Erhöhung erfahren.

Es kosten von jetzt ab

2 Halbjahres-Einbanddecken (für jeden Jahrg.) M. 4.— ord., M. 3.— bar

2 Halbjahres-Sammelsmappen „ „ „ M. 5.— ord., M. 4.— bar

München, Lessingstraße 1.

Verlag der „Jugend“.

Über 1½ Million Stück verfauft!

Easchenatlas

mit 20 Spezialkarten aller Kriegsschauplätze.

Preis 25 Pf. 10 Stück für Mark 1.50 bar,
100 Stück und mehr für M. 12.50 bar.

Achtung! Feldbuchhandel u. Geschäfte mit großer Laufkundschaft.

Zettel anbei!

Dr. Pottl. & Co., Berlin W. 30.

Deutschland —
Vaterland!



VERLAG FRITZ HEYDER BERLIN-ZEHLENDORF

Die gebundene Ausgabe von „Du mein Deutschland“ und „Du mein Vaterland“

62 Heimatbilder deutscher Künstler Deutsche Gedichte

Mit Geleitwort von Hans Thoma

[Z]

Geschenkausgabe in schönem Halbleinenband

M. 3.50 ord., M. 2.30 bar u. 11/10

Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

[Z]

Das Buch des Tages ist Klarheit über die Kriegsziele

Von Dr. Alfred Lanck

Preis: ord. M. 3.—, à cond. M. 2.25, bar M. 2.— und 11/10

Zweite Auflage soeben erschienen.

Das Buch behandelt ausführlich die Sicherung unserer Zukunft durch einen dauernden Frieden.

Ein umfangreicher Anhang enthält sämtliche Kriegsziel-Denkchriften, parteiamtliche Kundgebungen usw.
Das zeitgemäste Buch.

Wir bitten zu verlangen.

Politische Verlagsanstalt, Heidelberg.

[Z]

Die Zeitbücher

Richtigstellung

Im Börsenblatt Nr. 123 vom 30. Mai d. J. ist versehentlich der Preis für 100 Zeitbücher mit 50% auf M. 35.— festgesetzt. Es soll heißen:

100 Stück mit 40%, M. 42.—

Umgeänderter Verlangzettel anbei.

Reuß & Itta Verlagsanstalt, Konstanz

S. Hirzel in Leipzig



Infolge wiederholt aus Sortimenterkreisen an mich gerichteter Wünsche habe ich mich entschlossen, im Anschluß an meine Ausgaben von „Soll und Haben“ und „Die verlorene Handschrift“ in neuen Pappbänden nach Entwürfen von Professor E. R. Weiß als

Kriegsausgabe

Gustav Frentags auf breiter Grundlage aufgebaute Werke aus Deutschlands Kultur und Geschichte

Die Ahnen. Sechs Bände. M. 46.—

Bilder aus der Deutschen Vergangenheit.

Vier Bände. M. 36.25

in denselben Einbänden mit Schutzhülle herzustellen.

Die Verkaufspreise ändern sich nicht, jedoch habe ich die Bezugsbedingungen so günstig gestellt, daß sich eine besondere Verwendung als lohnend erweisen dürfte:

in Rechnung mit Abzug von 30%, bar mit Abzug von 35%.

Das verehrliche Sortiment bitte ich, den Bedarf sorgfältig zu erwägen und sich ausreichend zu versehen, da diese Kriegsausgabe während der Dauer des Krieges zum Vertrieb gestellt wird.

[Z]

Der deutsche Buchhandel vermag das Verlangen unserer bewegten Zeit nach Versenkung in Deutschlands geschichtliche und kulturelle Vergangenheit mit Gustav Frentags großen Schöpfungen zu befriedigen.

E r n u ß e d i e g ü n s t i g e G e l e g e n h e i t !

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:

Die natürlichen Quellen der Volkskraft.

Ein Gesundheitsbüchlein für Jedermann v. Medizinalrat Dr. Bachmann, Reg. Kreisarzt in Hamm (Westf.). Preis M 1.20. Rabatt 30% und 7/6.

Ein Mediziner redet hier in nachdrücklicher Weise der Lebensreform auf Grund der **natürlichen Lebensbedingungen** das Wort. Allzusehr waren wir in den Friedensjahren von den natürlichen Gesundheitsbedingungen abgegangen. Der Verfasser will auch weiteren Volkskreisen zeigen, welche guten Seiten wir der heutigen Lebensweise abgewinnen können.

Wir bitten zu verlangen.

Hamm (Westf.)

Breer & Thiemann
Verlagsbuchhandlung.

Für Handlungen in Hochschulstädten!

(Z) Soeben erschienen:

Unsere Studenten und die großen Kriege.

Von Dr. Clemens Löffler.

(Frankfurter Zeitgemäße Broschüren, Bd. 36 H. 8.)

Preis 50 Pf. ord., 35 Pf. netto.

Seit den Tagen der französischen Fremdherrschaft sind die nationalen Ideen in der deutschen Studentenschaft besonders lebendig geblieben. Die vorliegende Schrift beschäftigt sich naheliegender Weise meist mit dem Anteil der Studentenschaft an dem **jetzigen Kriege**. Nach einem geschichtlichen Überblick ihres Anteils vor hundert Jahren, dann in den Tagen der Reaktion und in dem deutsch-französischen Kriege behandelt Verf. die Beteiligung der Studentenschaft in den ersten Kriegstagen 1914, bietet dann in Tabellenform den ziffermäßigen Anteil der Studentenschaft sowohl nach den einzelnen Hochschulen wie nach den großen Verbänden, nach den Kriegsauszeichnungen und nach den Blutopfern, behandelt ausführlich die Beteiligung der Studentenschaft an unmittelbarem und mittelbarem Kriegshilfsdienst und in der Gemeinschaftsarbeit, um zum Schlusse noch ausführlich die Frage der **Einigung der Studentenschaft nach dem Kriege** und der **Reform des Korporationswesens** an Hand der aus Hochschulkreisen laut gewordenen Stimmen zu erörtern.

Die Schrift bietet mehr, als der Titel besagt, und dürfte Aufsehen erregen. Ausführ gestattet.

Es sind im laufenden Jahrgange ferner erschienen:

- H. 1: **Das deutsche Erwachen.** Von Anton Dürrwächter. 50 Pf. ord., 35 Pf. no.
- H. 2: **Die nationale Bedeutung der Antike** und ihre Stellung im künftigen deutschen Bildungsideal. Von P. Rupert-Hanni. 50 Pf. ord., 35 Pf. no.
- H. 3—4: **Polen und die polnische Frage.** Von Dr. Clemens Löffler. M 1.— ord., 70 Pf. no.
- H. 5—6: **Das flämische Volk.** Von Toni Kellen. M 1.— ord., 70 Pf. no.
- H. 7: **Die Nationale Einheitsschule.** Von Albert Stoehr. 50 Pf. ord., 35 Pf. no.

Hamm-Westf.

Breer & Thiemann.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Bibliothek der Kirchenväter

Die andauernden und enormen Erhöhungen der Herstellungskosten (Papier, Leinwand und Pergament etc.) zwingen uns, die Preise für unsere Bibliothek der Kirchenväter

ab 1. Juni 1917

wie nachstehend festzusetzen:

Subskriptionspreis:

komplett	pro Band
geheftet	M. 210.— geheftet M. 3.50
Leinwand	M. 270.— Leinwand M. 4.50
Halbpergam.	M. 300.— Halbpergam. M. 5.—

Einzelpreis:

Band 3 4 12 14 18 20 22 23 39
geh. M. 4.30, Leinwd. M. 5.50, Halbpgt. M. 5.80
Band 2 6 7 8 10 11 17 19 23 26
geh. M. 4.80, Leinwd. M. 5.80, Halbpgt. M. 6.30
Band 1 5 13 16 21 24 27 28 29
geh. M. 5.30, Leinwd. M. 6.30, Halbpgt. M. 6.80

Rabatt:

1—24 Expl. mit 30%, 25—50 Expl. mit 35%,
51—99 Expl. mit 40%, 100—199 Expl. mit 45%. An die bisherigen Subskribenten liefern wir die Fortsetzung noch zum alten Subskriptionspreise von 3.20 bzw. 4.— und 4.50 per Band. Der neue Subskriptionspreis gilt also nur für alle nach dem 1. Juni 1917 eintretenden Subskribenten.

Jos. Kösel'sche Bh., Kempten, München

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Leuchtpistolenverletzungen

(Z) Mit besonderer Berücksichtigung
des einen eigenartigen Falles

von

Dr. Walter Kessler

z. Zt. Oberarzt und Bataillonsarzt bei einem Infanterie-Regiment

18 Seiten. 1917. M — .75

Ueber Lungenschüsse

von

Geheimrat Professor Dr. A. Borchard

Berlin-Lichterfelde (früher Posen)

22 Seiten. 1917. M — .75

Die vorstehenden zwei Arbeiten sind in der Sammlung klinischer Vorträge als Nr. 729 und 730 erschienen und dürften in den einschlägigen Kreisen ihrer aktuellen Themen wegen grosses Interesse finden und zur Werbung neuer Abonnenten sehr geeignet sein.

Die Subskribenten erhalten die Hefte zur Fortsetzung zum ermässigten Subskriptionspreise von 50 Pf. Ladenpreis pro Nummer. Der Einzelpreis (75 Pf. pro Nummer) ermöglicht die Anschaffung nur der speziell interessierenden Nummern.

Zur Fortsetzung sind die beiden Hefte bereits versandt worden. Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Meidingers Jugendschriften

haben sich auch in der Kriegszeit als außerordentlich gangbare Bücher bewährt. Das ist darin begründet, daß nicht allein in bezug auf den Inhalt mit der Zeit vorangeschritten, sondern daß trotz der schwierigen Verhältnisse auch die Ausstattung ständig verbessert worden ist. Da sich allgemein das durchaus verständliche Bedürfnis herausstellt, schon jetzt den Bedarf für das nächste Weihnachtsgeschäft zu sichern, unterbreiten wir dem verehrlichen Buchhandel mit direkter Post ein Angebot der zur Zeit lieferbaren Bände und machen auf unsere günstigen Bezugsbedingungen besonders aufmerksam. Der mit farbigen Einschaltbildern reich ausgestattete Band kostet, gediegen in Leinwand gebunden

3 Mark

Wir liefern mit 40% Rabatt u. 13/12, auch gemischt
50 Exemplare gemischt mit 50%

Meidingers Jugendschriftenverlag
Berlin W 66



Die Parole

Lesestoff für Heer und Marine

erheischt die größte Beachtung aller. Im Ehrenausschuss hat das Ehrenpräsidium Generalfeldmarschall von Hindenburg übernommen. Nach ihm sind „für die Millionenheere Millionen von Büchern“ erforderlich. Für die tapferen Kämpfer aber ist das Beste gerade gut genug. Dazu gehören nach allseitigem Urteil mit in erster Linie die

Paul Keller-Bücher

Hunderte von Briefen geben mit aufrichtigen Dankesworten der hohen Besiedigung und Freude Ausdruck über den edlen und reinen Genuss, den die sonnigen Bücher Paul Kellers seinen Lesern bereiten.

Hier nur einige solcher Zuschriften aus jüngster Zeit:

Die Schriftleitung der Feldzeitung der Bugarmee dankt Ihnen bestens für die freundlichst erteilte Erlaubnis zum Abdruck eines Stücks Ihres „Von Hause“ ein Päckchen Humor.

Die Schriftleitung hat „Feldbriefe eines deutschen Jungen“ gewählt und diese kostliche Kindergeschichte in Briefen mit einer warmen Empfehlung Ihres neuesten Werkes in Abschnitten veröffentlicht. Die Erzählung hat in allen Kreisen unserer Feldgrauen einen großen Anhang gefunden und der Schriftleitung so vielfache dankbare Anerkennungen eingebracht, daß sie sich veranlaßt sieht, entgegen dem sonst von ihr geübten Brauche, auch dem Herrn Verfasser von der Zustimmung ihrer Leser Kenntnis zu geben.

Die Schriftleitung glaubt, Ihnen, sehr geehrter Herr, dadurch eine kleine Freude zu machen und so wenigstens einen Teil ihrer Dankesschuld abtragen zu können.

Die Schriftleitung hofft sehr, daß die Veröffentlichung Ihrer beiden Schöpfungen in der „Feldzeitung der Bugarmee“ auch Ihren übrigen Dichtungen weitere Freunde und Leser gewinnen möge.

Wir schulden Ihnen Dank! Kostliche Gabe bot uns Ihre Hand. Schlichter deutscher Soldatendank sei die Gegengabe. Unser Lob kann Ihr Werk entbehren, ein Mann von so tiefer und feiner Menschenkenntnis wußte, was er seinen Feldgrauen schenken wollte und bieten würde: einen Sonnenstrahl aus der Jugend, einen Lichtblick in die Heimat. Das ist viel, sehr viel, denn der Jugend gilt unser schmerzlich-froh Erinnern, und auf die Heimat richten sich unsere Gedanken und unser Sehnen.

Auf alles legte der Krieg die Hand; auch der Humor wurde zum Teil ihm dienstbar. Der Ihrige ist der urwüchsige sprudelnde, von sonnig-warmem Strahl durchleuchtete Bergquell geblieben; wie in Friedenszeiten bot er erquickenden Labetrank. Nur noch kostlicher dunkle er uns. Der Krieg verträgt nicht! Das bis zum Übermaß geschaute Gräßliche löst nur ein um so feineres Empfinden für wahre Schönheit aus. Wir danken Ihnen.

Schriftleitung der „Feldzeitung der Bugarmee“.

Im Namen meiner Kameraden (gez.): J. Höhe.

„Belgrader Nachrichten“ 26. Mai 1917.

Ein Büchlein voll goldenen Humors und heller Laune, durchdrungen von einem ernsten, wehmütigen Ton. Es liegt darüber so viel heitere Ruhe, so viel kindliche Unberührtheit gebreitet, daß es wie ein Sonnenstrahl in unsere rauhe Zeit hineinleuchtet. Der Verfasser widmet sein Werk den „grauen Brüdern“ an der Front. Sicherlich werden viele beim Lesen des kleinen Buches die hellen Stimmen ihrer Kinder im Geiste hören, ein leichter Duft der stillen geborgenen Heimat wird zu ihnen wehen, und sie werden dem Dichter dankbar sein, wenn sie das Buch aus der Hand legen und werden lachen, trotzdem in ihren Augen vielleicht ein feuchter Schimmer liegt.“

Erschienen sind:

- Von Hause.** Ein Päckchen Humor aus den Werken von Paul Keller. Mit Bildern. 15.—20. Aufl., geb. M 3.—
- Ferien vom Ich.** Roman. 30.—35. Auflage, gebunden M 5.—
- Waldwinter.** Roman aus den schlesischen Bergen. Mit Bildern. 51.—55. Auflage, gebunden M 5.—
- Die Heimat.** Roman aus den schlesischen Bergen. Mit Bildern. 35.—37. Auflage, gebunden M 5.—
- Das letzte Märchen.** Ein Idyll. 25.—27. Auflage, geb. M 5.50
- Der Sohn der Hagar.** Roman. Mit demilde des Verfassers. 44.—47. Auflage, gebunden M 5.50
- Die alte Krone.** Roman aus dem Wendenland. 23.—25. Auflage, gebunden M 5.50
- Die Insel der Einsamen.** Eine romantische Geschichte. 14.—16. Auflage, gebunden M 5.—
- Die fünf Waldstätte.** Ein Buch für Menschen, die jung sind. Mit Bildern. 25.—27. Auflage, gebunden M 3.—
- Stille Straßen.** Ein Buch von kleinen Leuten und großen Dingen. Mit Bildern. 17.—19. Auflage, geb. M 3.—
- Das Königliche Seminartheater und andere Erzählungen.** 15.—20. Auflage, gebunden M 3.—
- Grünlein.** Eine deutsche Kriegsgeschichte von einem Soldaten, einem Gnomen, einem Schuljungen, einem Hund und einer Großmutter. Alten und jungen Leuten erzählt. Mit Bildern. 31.—35. Auflage, gebunden M 1.—

Ein anderes zeitgemäßes Buch unseres Verlages ist die „Fliegerbuschiade“:

Flinz und Flügge. Eine Aviatiadie in acht Nummern von Roland Betsch verfaßt und von Georg Schütz bebildert. 5.—10. Auflage, gebunden M 1.50.

Das vorliegende Buch ist nicht nur neuartig, sondern steht himmelhoch über allen anderen Erscheinungen auf dem Gebiete des Fliegerunterhaltungsleistungses. Wilhelm Busch würde zu seinem Schüler sagen: „Großartig, Du hast Deinen Meister übertroffen.“ . . . Eine Empfehlung ist überflüssig. Flinz und Flügge wird sprichwörtlich werden.

Ich habe Ihre Fliegerbuschiade mit reiner Freude gelesen. Ein Buch voll des kostlichsten Humors. Jeder, auch der Laie, muß dieses Buch gerne zur Hand nehmen, aus dem auch die glänzende Zusammenarbeit von Verfasser und Zeichner spricht. Ein Buch, das auch in diesem Kriege allen draußen im Felde eine große Aufheiterung und Freude bereiten muß . . . Ich wünsche Ihrem kostlichen Werk eine fröhliche Fahrt und glücklichen Start.

Garbe, Betriebsleiter der Fokker-Flugzeugwerke.

Ihr Buch ist großartig . . . Ihr Zeichner ist hervorragend . . .

Leutnant und Flugzeugführer Hartmeyer.

Diejenigen geehrten Firmen, die sich in umfassender Weise dafür zu verwenden beabsichtigen, bitten wir, sich gefälligst direkt mit uns ins Einvernehmen setzen zu wollen.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn Breslau I

Gustav RiepenheuerVerlag / Weimar

Soeben ist erschienen:

Anton Tschechow

Novellen

Von der Liebe

1.-10. Tausend

Der Liebhaberbibliothek zweitundvierzigster Band

Leicht kart.

M. 1.20

gut gebdn.

M. 1.80

in Halbleder

M. 4.-

Diese Novellen, die der Dichter so still und fast teilnahmlos vor uns im Halbdunkel einer melancholischen Unterstimmung erstehen lässt, sind im letzten Grunde doch von einem starken und leidenschaftlichen Temperamente geschaut. Und diesen Geschichten von der Liebe, ob sie den Offizier oder den Bauer, das Arbeitermädchen oder die Aristokratin behandeln, gibt eine tiefe absolute Echtheit der Empfindung in uns den Wiederklang, der erst dem Leser den rechten Genuss eines Kunstwerkes verschafft. — Die farbige Lithographie des Einbandes zeichnete Paul Scheurich.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 33½% und 7/6

Einmalig zur Probe, wenn Bestellzettel bis 30. Juni in meinen Händen ist:

- | | | |
|-------------------------------|--------------|---------------------|
| 2 Probeexemplare kart. | M. 2.40 ord. | M. 1.45 — bar (40%) |
| 2 Probeexemplare gut geb. | M. 3.60 ord. | M. 2.15 — bar (40%) |
| 2 Probeexemplare in Halbleder | M. 8. — ord. | M. 4.80 — bar (40%) |

Z

Neu!

Soeben gelangen zur Ausgabe:

Unsere Speisepilze.

Eine Auswahl der häufigeren und wichtigeren Markt- und Liebhaberpilze.

Mit 8 Abbild. im Text und 50 farbigen Pilzbildern auf 25 Tafeln in Biersarbendruck nach Naturaufnahmen von Jos. Hanel. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Schnegg.

Ord. 2.20 M., bed. 1.65 M., bar 1.50 M.; Freierg. 11/10.

Ferner die

zweite Auflage des

Merkblatt für die Giftpilze

Unter Berücksichtigung
der häufigsten ungenießbaren Arten.

Mit 12 farbigen Naturaufnahmen von Jos. Hanel. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Schnegg.

Ord. 25 M. / 10 St. 2.25 M. / 50 St. 11.— M. / 100 St. 20.— M. / 500 St. 80.— M. / 1000 St. 140.— M.

Bar 17 M. / 11 St. 1.70 M. / 50 St. 8.— M. / 100 St. 15.— M. / 500 St. 70.— M. / 1000 St. 125.— M.

Voriges Jahr sind erschienen:

Unsere Giftpilze und ihre eßbaren Doppelgänger.

Mit 9 Abbild. im Text und 32 farbigen Pilzbildern auf 16 Tafeln in Biersarbendruck nach Naturaufnahmen von Jos. Hanel. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Schnegg.

1.80 M., bed. 1.40 M., bar 1.30 M.; Freigem. 11/10.

Die eßbaren Pilze
und ihre Bedeutung für die Volkswirtschaft und als Nahrungsmittel.

Mit 32 Naturaufnahmen von Jos. Hanel. Herausgeg. von Prof. Dr. H. Schnegg.

Vergriffen!

**Die deutsche Edelpilzzucht
(Champignonkultur).**

Bon Prof. Dr. H. Schnegg.

1.— M. — .75 M. — .70 M.; Freigem. 11/10.

Ich enthalte mich besonderer Anpreisungen der Schnegg'schen Pilzbücher und will nur bemerken, daß die Kritik sie als

wahre Volksbücher

bezeichnet hat. Ihren Wert und ihre Gangbarkeit kennzeichnet vielleicht am besten der Umstand, daß sie alle in nicht ganz einem Jahre erschienen und jedes schon in mehreren Tausend Exemplaren verkauft ist.

Merkblatt und Pilzbücher sind von dem Bayer. Ministerium des Innern, Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Kriegsministerium, von der Bay. Lebensmittelstelle, von verschiedenen Kreisregierungen, Stadtmaistraten und Schulbehörden, sowie ungezählten Zeitungen und Zeitschriften aufs wärmste empfohlen.

Verlag Natur und Kultur, München.

HEINZ BARGER VERLAG / BERLIN

Z

Soeben erschien:

**ERICH GLETTÉ:
TÄNZERINNEN**
VIER ZEICHNUNGEN
in einer Mappe

Einmalige Auflage von nur achtzehn numerierten Exemplaren auf Japan. Jedes Blatt wurde vom Künstler signiert.

ord. M. 20.—

Der kleinen Auflage wegen können wir
nur bar

liefern. Die Mappe ist schnell vergriffen.

Auslieferung in Leipzig durch Herrn Rob. Hoffmann

Das beste Verständigungsmittel

während des Aufenthaltes im Auslande sind, soweit nicht für die Kampfschule die rein militärischen Tonistes-Wörterbücher des Mentor-Verlages in Frage kommen, unsere bewährten

Metoula-Sprachführer

Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt.

Die Metoula-Sprachführer enthalten alles, was bei Beschaffung von Verpflegungsmitteln, Verbandzeug, Apothekerwaren, Drogen, Bekleidung und Bekleidungsersatz, Körperpflege sowie für alle anderen Bedürfnisse des täglichen Lebens gebraucht wird.

— Westentaschenformat. — Wiegamer Band in Kunstleder. —

Erschienen für:

Amerikanisch	English	Kroatisch	Russisch
Arab. (Egypt.)	Grie	Ungarisch	Ungarisch
Arabisch (Syr.)	Hämis	Niederländ.	Schwedisch
Söhmisch	Französisch	Norwegisch	Spanisch
Bulgarisch	Hausa	Polnisch	Türkisch
Chinesisch	Italienisch	Portugiesisch	Ungarisch
Deutsch	Japanisch	Rumänisch	

Jeder Band 80 Pf. ord., 55 Pf. no., 50 Pf. bar. 13/12 (auch gem.)

Ausgabe für Engländer: Ausgabe für Franzosen:
German. Allemann. Italien.

Jeder Band 1 M. ord., 65 Pf. no., 60 Pf. bar. 13/12 (auch gem.)

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg.



Z

Soeben erschien:



Ein Jahrtausend bulgarische Geschichte

von Hofrat Dr. Wilhelm Ruland

1. bis 20. Tausend

mit einer Geschichtskarte und Literaturverzeichnis über Bulgarien.

Unsere Kenntnisse in der bulgarischen Geschichte werden der Größe der Ereignisse nicht gerecht. Bulgariens stolze Vergangenheit ist selbst den Gebildeten deutscher Zunge zumeist ein leeres Blatt. Rulands knappe, sachliche und gemeinverständliche Schrift ist ein historisch-politischer Wegweiser, für den jeder Sortiment er sich freudig einsetzen wird, der diesen meisterhaften Auszug selber vorher gelesen hat. Alle deutschen Kollegen bitte ich eindringlich, aus vaterländischen Erwägungen dieser bedeutsamen Schrift

**in der Heimat und an der Front
die verdiente Massenverbreitung zu sichern.**

Preis ord. 50 Pf., bar 50%.

Ein Probeexemplar kostenlos.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich die in meinem Verlage erscheinende

Bulgarische Bibliothek

herausgegeben von Prof. Weigand

in Erinnerung. Bis jetzt sind 3 Bände erschienen, und es dürfte aus den vorerwähnten Gründen empfehlenswert sein, wenn Sie auch hierfür eine entsprechende Propaganda entfalten.

Werbematerial steht postfrei zu Diensten.

Verlagsbuchhandlung Dr. Parapanoff • Leipzig.

**Massenabsatz bei entsprechender
Verwendung leicht!**

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

► „Ohne Zucker“ ◀

Rezepte zum Einkochen von Früchten
ohne Einkoch-Apparat und ohne Zucker
sowie die besten Rezepte zum Einkochen v. Gemüse

► 35. bis 40. Tausend ◀

2., vermehrte und verbesserte Auflage

M — 25, M — 17 bar und 11/10

Es erübrigt sich, dieser Ankündigung eine besondere Empfehlung hinzuzufügen, denn das Büchlein hat sich als nützlich und brauchbar bewährt.

Jedes Sortiment hat von der ersten Auflage bezogen und viele haben Hunderte nachbestellt!

Diese neue Auflage wird denselben Erfolg haben.

Ich bitte, reichlich zu bestellen. Verlangzettel anbei.

Auslieferung bei Herrn G. F. Steinader, Leipzig.

Vorrätig bei den Versortimentern.

Theodor Althoff
Buchabteilung
Leipzig

Carl Winter's Universitätsbuchhdlg., Heidelberg

(Z) Zur Versendung liegen bereit aus „Handbuch der regionalen Geologie“ Heft 20, 21:

THE BRITISH ISLES

by

P. G. H. Boswell, Grenville A. J. Cole, Arthur Morley Davies, Charles Davison, John W. Evans, J. Walter Gregory, Alfred Harker, Owen Thomas Jones, Percy Fry Kendall, Linsdall Richardson, William Whitehead Watts, H. J. Osborne White.

Local Editor: J. W. EVANS.

With an Appendix:

THE CHANNEL ISLANDS

by

John Parkinson.

M 16.— ord., M 12.— netto.

Grönland

von

O. B. Böggild.

M 1.80 ord., M 1.35 netto.

Erfahrungsgemäß verkaufen sich die einzelnen Hefte des Handbuchs, die immer ein abgeschlossenes Gebiet behandeln, sehr gut einzeln. Namentlich die Geologie von England, von englischen Gelehrten bearbeitet und während des Krieges durchgeführt, dürfte Interesse begegnen. Wir versenden nicht unverlangt und bitten, nach Bedarf gef. zu verlangen.

Heidelberg, Lutherstr. 59.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

(Z) In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Feinde und Krankheiten der Gemüsepflanzen

Ein Wegweiser für ihre Erkennung und Bekämpfung.

Bearbeitet im Auftrag des Herrn Ministers
für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

von

Professor Dr. Gustav Lüstner
Vorsteher der pflanzenpathologischen Versuchsstation
in Geisenheim a/Rh.

Mit 43 Abbildungen. Preis M 1.20

Für diese von sachfundigster Seite bearbeitete Schrift ist jeder Gemüsezüchter Liebhaber.

Meine Königinnenzucht

von

Dr. Karl Brünnich

Mit 11 Abbildungen. Preis M 1.20

Diese auf Grund eingehender Forschungen und langjähriger Praxis bearbeitete Schrift ist geeignet, jeden Imker zum erfolgreichen Königinnenzüchter heranzubilden.

Obst- u. Gemüseverwertung

in den Haushaltungen der Stadt u. auf dem Lande

Mit einem Anhang über die Konservierung von Fleisch,
Wurst, Sülzen, Geflügel, Fischen, Pilzen, Milch.

von

Georg Thiem

Großh. Obstbaulehrer

2. Aufl. Mit zahlreichen Abbildungen. Preis etwa M 1.50

Die von dem Leiter der staatlichen Obst- und Gemüseverwertungsstätte im Großh. Baden verfaßte Schrift ist jeder Hausfrau in Stadt und Land angelegenst zu empfehlen.

Kuh- und Ziegenmilchverwertung im Haushalt, einschließlich Buttererei und Hauskäferei

Ein Leitfaden für die Hausfrau, für Kuh- und Ziegenhalter in Land und Stadt.

von

Molkerei-Inspektor Hermann Moß

Staatl. Sachverständiger für Molkerei- u. Käfereiweisen in Gerabronn

2. Aufl. Preis 60 J.

Schon nach wenigen Monaten war ein Neudruck dieser sehr zeitgemäßen Schrift erforderlich; der beste Beweis ihrer leichten Verlässlichkeit.

Landwirtschaftliche Merkblätter

Stück 77: Anpflanzung von Obstbäumen und Gemüse
durch Ausnutzung der Eisenbahnländereien. Mit
Abbildungen.

Stück 78: Wandobstbau. Mit 14 Abbildungen.

Stück 79: Buschobstbau. Mit 11 Abbildungen.

von

Landesökonomierat Fr. Rebholz.

Preis je 25 J.

Stuttgart, Juni 1917.

Eugen Ulmer.

Noch in diesem Monat erscheint



Ins Blaue hinein

Roman von
Max Jungnickel

Mit Bildern von Ferdinand Staeger

Die Drucklegung besorgten Poeschel & Trepte, die Einbände
E. A. Enders, das Papier Edm. Obst, sämtlich in Leipzig.
Der Preis ist für das broschierte Exemplar . . . 3 Mark
für das sorgfältig in Pappband gebundene . . . 4 Mark

Kann man das Lied eines Vogels in Worten preisen? Können Worte beschreiben, was uns bei guter Musik in der Seele klingt? Dichtung ist Musik in Worten, solcher Gotteskunst muß man lauschen — einsam in stiller Stunde

Weißer Bestellzettel

Hermann A. Wiedmann, Buch- und Kunstverlag, München

Gegen Ende Juni erscheint:



 von
Gustav Falke
 Oscar Ludwig Brandt

Hiermit liegt die erste
vollständige, abgeschlossene Würdigung
 des literarischen Schaffens Falkes vor.

Der Absatz wird besonders in
 literarischen und Kunstvereinen,
 Bibliotheken, Schulen usw.
 lohnend sein.

Für den deutschen Buchhandel ist es eine

Ehrenpflicht

sich für diese hübsch ausgestattete Biographie
 freudig und unermüdlich einzusetzen. Sie bringt mit

3 Kunstbeil. zum Preise von nur 1.- M.

alles, was jeden gebildeten Deutschen über den
 Hamburger Dichter interessiert.

Bestellungen bis 30. Juni mit

40% bar und **7|6 Expl.**

Späterer Rabatt: 30% ac., 35% bar u. 7|6.

Illustrierte Prospekte
 kostenlos von

Gebrüder Enoch
 Verlag, Hamburg 8.

(Z)

Ab 1. Juli beginnt zu erscheinen:

Heil- und Gewürzpfanzen

Ihr Anbau und Einsammeln, sowie ihre industrielle Verwertung

Monatsschrift

für Praxis und Wissenschaft, Industrie, Technik und Handel (Organ der Hortus-Gesellschaft in München)

Herausgeber Dr. Herm. Roß u. Dr. Rich. Escalés

Die Monatsschrift kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen. Obwohl man sich in einigen Staaten Europas und Amerikas seit längerer Zeit mit der Kultur von Arznei- und Gewürzpfanzen befasst hat, bestand doch bisher keine Zeitschrift, die namentlich in Deutschland das Interesse für Anbau, Einsammeln und richtiges Trocknen von Heil- und Gewürzpfanzen angeregt und gefördert hat. Gerade jetzt zur Kriegszeit ist das Bedürfnis nach einem Wegweiser auf diesem Gebiet ein doppeltes, denn die Zufuhr der überseeischen Drogen ist so gut wie abgeschnitten. Man ist also gezwungen, Ersatz in einheimischen Pflanzen zu finden. Hier wird die Monatsschrift einsehen. Abnehmer sind: Apotheken, Drogenhandlungen, Gartenverwaltungen, Gartenvereine, Lehrer und Professoren der Botanik, Forst- und Landwirtschaftliche Schulen, Chemische Fabriken für Arzneistoffe, ätherische Öle und dergleichen, Samenzüchterien, Gewürzhandlungen, Aus- und Einführ-Geschäfte u. v. a. m.

Jährlich (12 Hefte) M. 8.— ord., M. 6.— bar; halbjährlich M. 4.— ord., M. 3.— bar.

Einzelhefte M. —.80 ord., M. —.60 bar. Probenummern kostenlos.

J. F. Lehmanns Verlag, München.

Georg Müller Verlag / München

©

In meinem Verlage erscheinen in Nähe

©

Leo Tolstoi Tagebücher

Berechtigte und vollständige Übertragung aus dem Manuskript von
Ludwig Berndl

Sieben Bände

Inhalt: „Jugend“ 1846–1863: 2 Bände. „Alter“
 1895–1903: 2 Bände. 1904–1910: 3 Bände.

Der Band gehäftet M. 7.—, in Pappband M. 10.—
 Luxusausgabe (150 Exempl.) Ganzleder M. 30.—

Zunächst erscheint: I. „Alter“ 1895–1899.

Tolstois Tagebücher legen Zeugnis ab von dem im tiefsten Grunde tragischen Leben des großen Dichters, von seinem ständigen, unerbittlichen Kampf mit sich selber, von seiner Sorge um die Menschheit, von der Liebe zu seinem Volke, aber auch von dem heiligen Zorn, mit dem er die Sünde verfolgte, dem glühenden Zorn, mit dem er die Gebrechen der degenerierten russischen Regierung geißelte. Sie sind – man darf es wohl sagen – von einer viel größeren Intimität als die andern Schriften Tolstois und somit noch mehr geeignet, befriedigend und klarend auf die allerweitesten Kreise zu wirken. Man wird sie erschüttert lesen und immer wieder lesen, um sie dann um vieles reifer geworden aus der Hand zu legen und noch oft im Leben und in den Stunden des Nachdenkens ihren reinigenden Einfluß dankbar zu verspüren.

Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

Vor Erscheinen mit 40% und 11/10. Einband netto.

— Ein Buch von unbegrenztem Absatz! —

② In wenigen Tagen erscheint in Hesses Volksbücherei (1166—1170):

Laschenbuch für deutsche Pilzsammler



Eine Anleitung zur Kenntnis der wichtigsten
essbaren, giftigen und ungenießbaren Pilze
unter Gegenüberstellung von Doppelgängern
von Oberlehrer Prof. Ernst Walther

Mit 50 Bildern in Farbendruck
und 48 Federzeichnungen von Kunstmaler Aino Grimm

Preis M. 1.25

Preis M. 1.25



Ein echt volkstümliches handliches Buch; durch die naturgetreuen Abbildungen und die klaren, leichtverständlichen Ausführungen für jedermann ohne weiteres zu benutzen. Pilze sind gerade bei den jetzigen Verhältnissen eine hoch zu bewertende Volksnahrung, und das Verständnis dafür möchte dieses Büchlein in weite Kreise tragen; auch eine Anzahl Rezepte über Pilzgerichte sind beigelegt.

Verlangen Sie umgehend!

— 2/3 der hochbemessenen Auflage bereits durch Vorausbestellungen verkauft! —

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Verlag von Ernst Reinhardt in München

Soeben erscheint:

Mit dem Regiment Hamburg in Frankreich 1914-16

Kriegstagebuch

von

Otto Ahrends

Leutnant und Adjutant im Infanterie-Regiment Nr. 76, gefallen am 26. November 1916

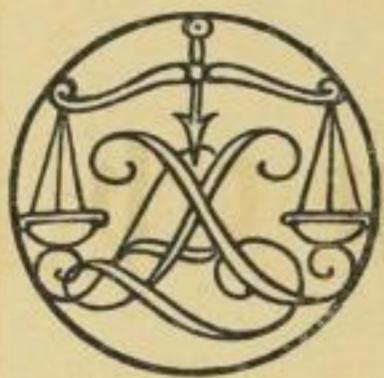
240 Seiten mit farbigem Umschlag und 32 Bildern auf 16 Tafeln

Preis broschiert M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar und 7/6

gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar und 7/6

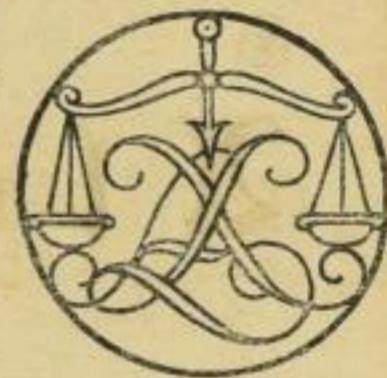
2 Probeexemplare mit 40% Rabatt

Die außerordentliche Bedeutung dieses Buches ist von hohen und höchsten Stellen, denen Teile des Manuskripts vorlagen, anerkannt worden. In diesem echten Hamburger Kaufmann steckt ein braver Soldat und ein tief innerlicher Dichter. Das Buch wird weit über Hamburg hinaus die größte Beachtung finden.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Eine neue Komödie von Adolf Paul

(Z)

Demnächst erscheint:

(Z)

Der bewußte Jemand

Komödie in fünf Akten

Umschlagzeichnung von Karl Arnold.

Ladenpreis geheftet 2 Mark, gebunden 3,50 Mark.

Der Dichter Adolf Paul ist in diesem Werk ein echter Sohn des 20. Jahrhunderts, zweifelsüchtig und tief überzeugt von der Zweideutigkeit aller Werte, von der ewigen Relativität des Guten und Bösen. Diesmal hat er seine skeptischen Gedankengänge in eine alt-lübische Komödie versteckt; er tat das, gestützt auf sein schon oft bewiesenes gründliches historisches Wissen, das den Anschein erweckt, als dichte er geradewegs aus dem Geist der Zeit und aus ihren Problemen heraus. So gut und dabei unaufdringlich ist der mittelalterliche Sprechton festgehalten, mit solcher Sachkenntnis ist das peinliche Gerichtswesen geschildert, so lebendig bewegen sich Kaufherr und Handwerker, Geistlicher und Künstler in der bunten Tracht von 1500, daß man die Gegenwart vergift und nur Sinn für den äußerlich ganz dem Mittelalter gehörigen spannenden Vorwurf hat. Es ist die Geschichte des begabten und kecken Malers Hohlbein, den sich der Teufel, der „bewußte Jemand“ zum Porträtierten ausgesucht hat. Aber der Maler, empört über den Eingriff in seine künstlerische und menschliche Überzeugung, weigert sich, das unerwünschte Modell anders denn mit der überlieferten wüsten Fratze zu malen, wenngleich der Teufel ihm Widersinn seiner Empörung nachweist: hat Hohlbein doch, gleichfalls gegen seine Überzeugung, für schnödes Gold die häßliche Tochter des Kaufherrn Legetmeyer als Engel dargestellt. Und aus dieser einen Untreue gegen sich selbst wird folgerichtig die ganze Handlung hergeleitet. Der beleidigte Teufel versenkt den Maler in Schlaf und richtet in dessen Gestalt alles Unheil

der Welt an; verführt die häßliche Jungfer und stößt Hohlbeins heimliches Liebchen von sich, kauft ein halbes Warenlager auf des Malers Namen und verschwindet hohnlachend, nachdem alles hübsch eingefädelt ist. Der unglückliche Erwachende sieht sich als böseartigen Leugner vor Gericht gestellt und hochnotpeinlich befragt; er gesteht auf der Folter, er widerruft, er wird schließlich zum Tod durch den Strang verurteilt. Noch im Gefängnis, dessen Insassen Paul mit meisterlicher Holzschnittgroteske geschildert hat, widersteht er den Lockungen des Satans und weigert sich mit Abscheu, den Höllenfürsten nun gar noch als Lieben Gott zu malen. Aber da erweist sich der bewußte Jemand plötzlich als Philosoph; er zeigt dem langsam verstehenden Maler, daß er mit diesem Wilde eine tiefe Wahrheit sichtbar gestalten würde: denn Gott und Teufel sind im Grunde die eine, gleiche Macht, die alles schafft und alles Geschaffene wieder zerstört und die nur die karsichtigen Menschlein in sich bekämpfende Gewalten trennen konnten. Und Hohlbein, überzeugt und begeistert von dieser klugen Sophistik, geht den Pakt ein; er entchlüpfst, an seiner Stelle knüpft man den Teufel an den Galgen, am Schluss klärt sich alles auf und der Maler kriegt seine Ilse. Dies der Kern der Handlung, die durch manche lustige Episode noch reicher wird, so daß man erst, wenn die Konflikte glücklich gelöst sind, wieder dazu kommt, den feinen und nachdenklichen Sinn zu merken, der dieser bunten Handlung zugrunde liegt.

②

In meinem Verlage erscheint in Bälde

Alois Wohlmuth Fabeln

Mit vielen Illustrationen von Olaf Gulbransson

Gebunden M. 2.-, gebunden M. 3.-.

Ein lustiges harmloses Fabelbuch
von Wohlmuth, voll von Laune,
Witz und Gemüt und geschmückt
mit vielen entzückenden Zeichnungen
des bekannten Simplizissimus-Mit-
arbeiters Gulbransson, wird gewiß

ein Schlager

werden. — Bitte, sehen Sie sich
rechtzeitig mit Exemplaren vor.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6, Einband netto.

Georg Müller Verlag / München**Fredbeul & Koenen / Verlagsbuchhandlung / Essen-Ruhr**

②

In Kürze erscheint:

Das Versicherungsgesetz für Angestellte

unter Berücksichtigung der Bundesratsbestimmungen

Eine Ausführung im Anschluß der durch den Krieg veranlaßten besonderen Bestimmungen

Ladenpreis 60 J., bar 40 J. Freiemplat 11/10. 50 Exemplare mit 50%

Die Ausgabe gibt eine völlig erschöpfende Erläuterung des Gesetzes, einschließlich der durch den Krieg veranlaßten besonderen Bestimmungen, die in die privatrechtlichen Verhältnisse tief eingreifen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Handel und Industrie werden davon betroffen.

Für alle Behörden, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, kaufmännische und industrielle Betriebe, Kriegsschädigten ist die Kenntnis der neuen Bestimmungen unbedingt Pflicht

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

In meinem Verlage erscheint in Sälde

Das verbotene Buch

® Neue Grotesken von ®

Hans Reimann

Mit einer Porträtkarikatur und farbigem Umschlag von

Emil Preetorius

Geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.50

Neue Grotesken von Hans Reimann sind nach dem Erfolg
seines ersten Buches eines großen Erfolges sicher. Der
treffende Witz und die blendende Ironie seiner Grotesken
haben ihm bei der Presse und im Publikum schnell zu einem
Namen verholfen. In Hans Reimann ist dem deutschen Volke
ein neuer humoristisch-künstlerischer Bedeutung geschenkt worden.

Gleichzeitig erscheint vom selben Verfasser

in 3ter - 5ter Auflage

Die Dame mit den schönen Beinen

Grotesken

mit farbigem Umschlag von Emil Preetorius

Geheftet M. 3.- gebunden M. 4.50

Vor Erscheinen mit 40%, 7/6, Einband netto

Stellen Sie die Bücher ins Schaufenster : Sie sind spielend verkäuflich

Georg Müller / Verlag / München

In Kürze erscheint:

Ida Keller: Neues

Kohlrüben-Kriegs-Rochbuch

Praktische Anweisung zur Bereitung der verschiedensten Speisen von Kohlrüben. Mit einer Nährwert-Tabelle der gebräuchlichsten Nahrungsmittel. Preis 30 Pfennige. Einzeln 20 Pf. net. bar. 11/10 Exemplare. 50 Exemplare zu 9 M., 100 Exemplare mit 50% Rabatt, 1000 Expl. mit 60%.

Nob. Fries's Buchh., Chemnitz.

(Z)

Zur Versendung liegt bereit:

Was dankt das kämpfende Deutschland seiner sozialen Fürsorge?

Von

Dr. Dr. Paul Kaufmann

Präsident des Reichsversicherungsamts

(50 J. ord., 37 J. no., 35 J. bar.

In Partien billiger.)

Die vorliegende Druckschrift gibt den Vortrag wieder, den der Präsident des Reichsversicherungsamts im April 1917 in Warschau auf Einladung des Generalgouverneurs von Beseler gehalten hat. Sie ergänzt die frühere Rede des Verfassers über „Soziale Fürsorge und deutscher Siegeswill“¹, die in meinem Verlage bereits in 21. Auflage erschienen ist. In großzügiger, fesselnder Art fasst der neue Vortrag die sozialen Errungenchaften des deutschen Volkes zusammen und legt dar, wie unsere soziale Fürsorge nicht nur zu einem starken Rüstzeug für den Weltkampf wurde, sondern sich auch als eine immer wirksamere Waffe im Kriege selbst bewährt hat. Dabei finden die bedeutsameren Einrichtungen öffentlicher und privater Kriegswohlfahrtspflege Beachtung, die in der Sozialversicherung ihren Ursprung haben aber mit ihr Hand in Hand gehen, auch wird gezeigt, wie Deutschland im schweren Kampfe um Sein oder Nichtsein seine soziale Gesetzgebung noch beträchtlich auszudehnen vermochte. Der Vortrag fand in Warschau verdienten Beifall und in einer Schlussansprache des Generalgouverneurs lebhafte Anerkennung.

Interessenten sind die Regierungen, Landratsämter, Eisenbahndirektionen, Oberbergämter, die Gemeinden und Kommunalverbände, ferner die Reichs- und Landtagsabgeordneten, die Arbeitervertreter, die Berufsgenossenschaften und deren Sektionen, alle Versicherungsanstalten, Krankenkassen und Arztreverbände, die Arbeitervereine, Gewerkschaften, Arbeiterssekretariate, die Bergwerksdirektionen, die landwirtschaftlichen Großbetriebe, sowie alle größeren Fabrikunternehmen. Das Absatzgebiet der Schrift ist fast unbegrenzt.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.
Ich bitte, bei Bedarf umgehend zu verlangen.

Berlin W. 9, Linkestraße 16.

Franz Vahlen.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

(Z) Demnächst erscheint:

Sommer im Harz

Reisen durch deutsches Land

I. Bändchen

von

Ludwig Sternaur

Preis etwa M. 1.20 geheftet — M. 1.80 gebunden

Der bekannte Kritiker der „Täglichen Rundschau“, dessen Plaudereien sich weit über die Leserschaft dieser Zeitung hinaus eines besonderen Rufes erfreuen, gibt hierzu in kurzen, scharfen Bildern die Schilderung einer Harzreise.

Der Hauptreiz des Buches liegt in der persönlichen Art der Schilderung, die, unmittelbar den wechselnden Stimmungen der einzelnen Wandertage folgend, in ihrem lebendigen Durcheinander von Erinnerung und neuem Erlebnis, ihren künstlerischen und historischen Reminiszenzen trotz aller modernen Auffassung bewußt den Stil jener empfindsamen Reisen atmet, deren unvergleichliche Vorbilder immer Lawrence Sterne und Moritz August von Thümmel bleiben werden. Und der Schatten Goethes schwebt verklärend über dem Ganzen.

Dem „Sommer im Harz“ sollen weitere „Reisen durch deutsches Land“ folgen, zunächst eine „Herbstfahrt an die Ostsee“.

Verfasser und Verleger leitet dabei gemeinsam der Wunsch, die Liebe wieder zu erwecken zur deutschen Landschaft, die das reisende Publikum so lange auf Kosten fremder Länder nur allzu stiefmütterlich behandelt hat.

Der Krieg, der uns in so vielem zu schöner Selbstbesinnung gezwungen hat, hat auch die deutschen Landesgrenzen wieder reiner ausgeprägt. Dass diese Grenzen ein Paradies umschließen, davon wollen die „Reisen durch deutsches Land“ zu ihrem bescheidenen Teil erzählen.

Bezugsbedingungen

bedingt mit 30% — bar mit 40% (13/12)

Einbände werden auch bei Freixemplaren mit 45 Pf. bar berechnet.

Berlin-Lichterfelde, im Juni 1917

Edwin Nunge, Verlag

Verlag von August Hirschwald in Berlin NW. 7

Z Am 1. Juli 1917 beginnt die

BERLINER KLINISCHE WOCHENSCHRIFT

Organ für praktische Aerzte

Mit Berücksichtigung der Medizinalverwaltung und
Medizinalgesetzgebung nach amtlichen Mitteilungen

Herausgeber:

Geh. Med.-Rat Professor Dr. C. Posner
und Professor Dr. Hans Kohn

das dritte Quartal ihres 54. Jahrganges

Preis: vierteljährlich **7 M.**,
für Studenten und Medizinalpraktikanten **4 M.**

Durch die enorme Steigerung der Herstellungskosten gezwungen, habe ich im Einvernehmen mit den übrigen Verlegern der medizinischen Wochenschriften für die **Berliner klinische Wochenschrift** den Abonnementspreis auf **7 M.** pro Quartal erhöhen müssen.

Bei Bezug durch das Postzeitungsamt vergüte ich **1 M. 40 Pf.** pro Quartal. Bestellzettel für das III. Quartal 1917 anbei.

Berlin, Ende Juni 1917.

Fertige Bücher ferner:

Gegen Erwarten

Z wird

die Braunschw. Glockenschrift:

„Enteignung der Kirchen-
„glocken im Herzogtum
„Braunschweig im Kriegs-
„jahre 1917. Ein Merkblatt
„von Hans Pfeifer, Herzogl.
„Oberbaurat in Braunschw.
„Ladenpreis 50 ₔ

auch aus fast allen an-
deren Teilen d. Deutschen
Reiches viel verlangt,

was uns veranlaßt, alle Hand-
lungen, die für solche Schriften
Verwendung haben, nochmals auf
diese zeitgemäße, mit 30 Gloden-
bildern geschmückte Abhandlung auf-
merksam zu machen. Wir können,
da die Auflage naturgemäß nicht
groß ist, nur bat (mit 33½% und
7/6) liefern.

E. Appelhans & Comp.
(Rud. Stolle u. Gust. Roselieb),
Braunschweig.

Angebotene Bücher

Julius E. G. Wegener Verlag in
Stuttgart ferner:

- 1 Aus der Heimat. Org. d. dt. Lehrerver. f. Naturk. Jg. 3—28.
- 1 Correspondenzbl. d. dt. Ges. f. Anthropolog., Ethnolog. u. Ur- gesch. Hrsg. v. Ranke u. Thelenius. XXX—XLV. Jg. 1899—1914.
- 1 Correspondenzbl. d. westdt. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. Jg. XVIII—XXVI u. Forts.: Röm.-german. Corresp.-Bl. I—III. 1899—1910.
- 1 Fundberichte aus Schwaben. VI—XXI. 1898—1913.
- 1 Jahreshefte d. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württ. 40.—72. Jg. 1884—1916. Z. grossen Teil in gleichm. Hlbd. geb.
- 1 Hundesport u. Jagd. Bd. 6—12. München 1891—97. Geb.
- 1 Wild u. Hund. Jg. 1—3. (1895—1897.) Geb.
- 1 Nerthus. Jg. 1—3. Geb.
- 1 Weiss, Kostümkunde v. XIV. Jahrh. b. z. Gegenw. (III, 1/2.) Stuttg. 1872. 2 Hlbfrzbde.
- 1 Brightwen, Liebe z. Tierwelt. Geb. (3.50.)
- 1 Bungartz, Katzenbuch. Geb.
- 1 Dombrowski, Jagd-ABC. Kart. (2.—.)

Julius E. G. Wegener Verlag in
Stuttgart ferner:

- 1 Gehre, d. Frett. Br.
 - 1 Hasbach, Kaninchenzucht. Geb.
 - 1 Meerwarth, photogr. Naturstudien. Geb. (3.—.)
 - 1 Müller, d. gesunde Hund. Geb. (2.50.)
 - 1 — d. kranke Hund. Geb. (2.50.)
 - 1 Ostertag, Petrefaktensammler. Br. (2.—.)
 - 1 Sylvan. Jahrb. f. Forstmänner etc. f. 1819.
- Alles tadellos u. sauber erhalten.
Gebote erbitte direkt.

Fr. Kilián's NI., Budapest IV:
1 Berliner astronom. Jahrbuch 1916, 18.

1 Jahresber. f. Chemie 1909, 12—13. 1910, 8—13. (Vieweg.)

Max Perl in Berlin SW.:

Zolling, H. v. Kleist in d. Schweiz nebst 38 bish. ungedr. Briefen u. einer Radierung, auf Bütten, unbeschnitt. (10.—) M. 2.50 und 7/6 bar.

Rötscher, Shakesp. i. s. höchsten Charaktergeb., m. einem Stahlstich: Shakesp. i. s. Studierz. 1.80 u. 7/6.

August Lohde in Gelsenkirchen:

1 Doré, die Bibel oder die heilige Schrift. Pracht-Ausg., mit 230 gross. Bildern. Lfg. 1—64 kpl. Verschiedene Nummern der Leipziger Illustr. Ztg. Jg. 1914/15.

Gesuchte Bücher

• vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Aristides, Lobrede auf Rom. Von E. Hepner. 1824.

Beckett, Altargemälde in Dänem. Schleusing, Michaelsbasiliken b. Heidelberg.

Bau- und Kunstdenkmäler d. Provinz Westpreuss. Heft 1. 2. 4. 7.

— do. Schwarzb.-Sondersh. H. 1.

— do. Ostpreussen. IV u. VI.

— do. Pommern. III, 1. I. II. III. 2. IV.

— do. Provinz Sachsen. 11. 12. 14.

Arata, Arch. arabo-norm.

Sauermann, Alt-Schleswig.

Engel, dt. Stilkunst.

Etoffes et tap. coptes. (Hessling.)

Bremmer, Delftsch Aardewerk.

Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö in Budapest:

Herzen, vom anderen Uter. (Hoffmann & Campe, Berlin.)

Trowitzsch & Sohn, Berlin SW. 48:

Kataloge über volkswirtschaftl.

Antiquariat.

Kataloge über landwirtschaftl.

Antiquariat.

A. Lantos, Budapest IV, Mehmed Sultán út 3:

*Gestütbuch, (Oest.-ung.). Alles. Kplt. u. einzeln.

*Sport in Ungarn. (Alles.)

Residenz-Kaufhaus, G. m. b. H. in Dresden:

*Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. Kplt.

Hirschwald'sche Bh. in Berlin NW. 7:

*Billroth, chirurg. Briefe. 1870.

*Fritsch, gerichtsärztl. Geburts- hilfe. 1901.

*Gümbel, Geologie v. Bayern. Bd. 2. 1892—94.

*Kayser, Abriss d. allg. u. stratigraph. Geologie. 1915.

*Retzius, biolog. Untersuchgn. Bd. 1 u. 2. Stockholm 1881—82.

*Sanitätswesen, D. österr. Jg. 1—27 nebst Beilagen.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

*Eisenbahn. Alles darüber, be- sonders deutsche Eisenbahnen.

*Kurth, Sharaku, — Succo, — Toyokuni u. Harunobu. (Piper.)

Franz Wulf in Warendorf i/W.:

Illustr. Werke über Bühnenbau, — Kostüme, — Trachten, — Mimik, — Hausgeräte, — Waffen u. dgl. all. Länder u. Zeiten.

Lampart & Co. in Augsburg:

*Busch-Album. I.

*Sohm, Institutionen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Autenrieth, techn. Mechanik. (A) Menger, Grunds. d. Volkswirtschaftslehre.

(A) Feer, Kinderheilkunde. 3. A.

(A) Lichtenberg, verm. Schriften. Neue Ausg.

(A) Lawo, Opera, ed. Kuyper.

(A) Kladderadatsch. Jg. 1—56.

(A) Innendekoration 1913—16.

(A) Manes, Versich.-Lex. Erg.-Bd.

C. Ludwig in Neisse:

Bibliothek d. Unterh. u. d. W. Chronik d. Zeit. Alles.

A. Bergsträsser in Darmstadt:

1 Delius, Abhdlg. z. Shakespeare.

A. Lantos in Budapest IV, Mehmed Sultán út 3:

*Goethes Faust. Ältere Ausgaben.

Robert Friese's Buchh., Chemnitz:

*Langenscheidts italien. Unterr.-Briefe. Kplt.

*Hexenhammer, mittelalterliche Hexenprozesse.

Direkte Angebote erbeten.

Friedrich Beck in Wien:

Carlyle, französ. Revolution. Ill. Ausg. 1. Bd. (G. Wigand.)

Yacht-Bibliothek. 1, 2, 9.

Praho, Haushaltungskunde.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Sachsen. Heft 7, 11, 14, 25.
- Bahnson**, das Tragische als Weltgesetz. 1877.
- Baumgart**, Aesthetik des Trag. Jahn, Antiope u. Dirke, Archäol. Ztg. 1853.
- Görland**, Idee d. Schicksals. 1913.
- Wessely**, Hypsipyle, e. Drama d. Euripides.
- Urana**. Jg. 1908.
- Anuario de Legislac. Ecuadoriana**. Quito 1902—14.
- Actas del Congreso Ecuad. de 1833.** 1891.
- Bull. de la Soc. de législ. comparée** 1914 u. f.
- Journ. f. Landwirtschaft**. Jg. 1—5.
- Kielmannsegg**, Familienchronik. 1872.
- Smither**, Archit. remains. London 1894.
- Pinto de Mattos e Branco**, Manuel bibliographic portuguez. 1878.
- Proctor**, bibliographical essays, ed. by Pollard. 1905.
- Andrews**, hist. sketch of the art of bookbinding. 1895.
- Une association d'imprimerie ref. à Tours au 16. siècle**. 1877.
- Studio**, Special Spring Number 1914.
- L'imprimerie en Bretagne au XV. siècle**. 1878.
- Lorek**, Handb. d. Gesch. d. Buchdruckerkunst.
- Pollard**, last words on the history of the title page. 1891.
- Schaab**, Gesch. d. Erfindung der Buchdruckerkunst. 1830/31.
- Edwards**, E., Lives of the founders of the British Museum. 1870.
- Mosel**, Gesch. d. Hofbibl. Wien. 1835.
- Relatorio a cerca da biblioteca national de Lisboa** 1844—45.
- Schönemann**, Merkwürd. d. Bibl. zu Wolfenbüttel 3Hfte. 1849—52.
- Paul Gottschalk** in Berlin: *Sächsische Ges. d. Wissensch. Math.-phys. Kl. Bd. 4 H. 1, enthaltend: Hansen, Auseinandersetzung e. Meth. z. Berechnung d. absolut. Störungen d. kl. Planeten. Ich zahle M 20.—!
- Max Perl** in Berlin SW.: Schriften d. Goetheges. XI.
- Staël**, de l'Allemagne. Frz. Orig. ginalausg.
- Meyers hist.-geogr. Kal.** 1900, 02.
- Hartleben**, Goethebrevier.
- Dtschs. Heldenbuch**. 1—5. Weidmann.
- Alfred Neumannsche Buchhdlg.** in Frankfurt a. M.: 1 Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen. Jahrg. 1903—09. In Heften od. geb. (R. Oldenbourg, München.)
- M. Rieger'sche Univ.-Buchh.** in München: Wölfflin, Renaissance u. Barock. Friedrich d. Grosse, Lichtstrahlen. Leipz. 1867.
- Rung, Otto, letzte Kampf. Galster, Seekriegsrüstung.
- Boehme, Jakob, Werke.
- Veröffentl. d. Bureaus d. Statistik d. Juden. H. 2. 5. 6.
- Zeller, Erinner. a. d. 90er Jahren. Vom 90jähr. Geburtstag Zellers 1904.
- Wenzels Adressbuch.
- Hahn, Italien.
- Scheler, Ressentiment.
- Dickens, Barnaby Rudge. Dtsch. Münsterberg, chines. Kunstgesch. — japanische Kunstgesch.
- Bergson, Materie.
- Stahr, ein Winter in Italien.
- Scherr, Kulturgeschichte.
- Sévigné, Memoiren.
- Haym, Herder.
- Schell, Christus.
- Schmidt, Rob., Möbelformen.
- Dehio, Kunstgeschichte. — Kunstdenkmäler. 1—5.
- Gessner, Naturgeschichte.
- Dumas, Memoiren e. Favoritin.
- Alfred Lorentz** in Leipzig: Curtius, griech. Gesch. 6. A.
- Engelhardt, J. F. Böttcher, Erfinder d. Porzell.
- Freytag, Soll u. Haben. Lwd. Hrabak, prakt. Hilfstabellen.
- Kaftan, Evangel. d. Paulus.
- Militärwochenblatt. Jg. 1864—71, 1873—77, 85—86.
- Mittlgn. z. jüd. Volkskde. Bd. 15.
- Platos Werke. Oxford 1890—1912.
- Opera. Schöne alte Ausg. d. 16. —17. Jh.
- Salzer, Gesch. d. dtschn. Lit.
- Sohnrey, Schloss u. Hütte.
- Spee, Trutznachtigall. 1879.
- Tacitus, Opera. Ausg. m. schön. gross. Druck.
- Ticknor, schöne Lit. in Spanien. 2. Aufl.
- Oswald Weigel** in Leipzig: Dufour, Gesch. d. Prostitution.
- Keibel, Hdb. d. Entw. d. Mensch.
- Schlömilch, Hdb. d. Mathematik.
- Wolanski, Schriftdkm. d. Slaven.
- Nordenskjöld, Stud. u. Forsch.
- Panorama d. Weltgesch. (Auch defekt.)
- Eucken, Einheit d. Geisteslebens.
- Langes Bibelwerk.
- Herzogs Realencyklopädie.
- Mayers Bibelwerk.
- Seckendorf, Historie d. Luthert.
- Heinze, Grundr. d. Philosophie.
- Wendland, hellenist.-röm. Kultur.
- Brugmann, Gesch. d. Grammatik.
- Menge, Repetit. d. latein. Syntax.
- Terenz, Phormio. 4. Aufl.
- Altes Testament, v. Kautzsch.
- Humboldt, Kosmos. Bd. 5.
- Vogel, Leipz. Gesch.-Buch. 1814.
- Otto Maier** G. m. b. H., Leipzig: Staubs Kommentar z. Handelsgesetzbuch.
- Wilhelm Frick** in Wien: Guglia, Gesch. Wiens. (Tempsky.) Puschkin, poetische Werke, übers. v. Bodenstedt. 3 Bde.
- do. übers. v. Dubrowsky.
- Frenzel, Rokoko.
- Schmorl & von Seef**, Hannover: *Allg. Seeversich.-Beding. 1867.
- P. Klöckner**, Székesfehérvár (Ung.): *Kiepert-Stegemann, Grundr. der Diff.- u. Integralrechng. 2 Bde.
- Karl Robert Langewiesche**, Königstein im Taunus:
- *Corell, Tyrolier Brunnen.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
- *Doré-Bibel für Israeliten.
- *Bierbaum, Prinz Kuckuck. L. A.
- Heinrich Matthes** in Leipzig: 1 Sächsische Rangliste 1914.
- G. E. C. Gad's Boghandel**, Kopenhagen:
- *Spitta-Bey, Contes arabes mod.
- *Heller, A., Motorwagen.
- N. J. Gumperts Bokh.**, Göteborg: Bauer, Berechnung u. Konstruktion d. Dampfmasch. u. Kessel.
- F. Delbanco** in Lüneburg:
- *Mayr, Leibl. Origbd., Lederrück. m. Japanüberzug. Berlin 1907.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.: Hottenroth, dtsche. Volkstrachten.
- Garnier, Porcelaine de Sèvres.
- Lüthmer, Innenräume. I.
- Arata, Archit. arabo-norm.
- Vitry, Renaiss. franç.
- Vitry et Brière, Sculpture franç.
- Kunstdenk. Badens.
- Burgess, India. I. II.
- Seymour de Ricci, Exposit. Sagan.
- R. Leehner** (Wilh. Müller), Wien:
- *Folnesics u. Braun, Gesch. d. K. u. K. Wiener Porzellan-Manufaktur. Wien 1907.
- Kemink & Zoon's Sort.**, Utrecht:
- *Gassner, F. S., Dirigent und Ripsienist. 1884.
- Albert Müller**, Nachf. von Orel Füssli & Co.'s Sort. in Zürich: Semper, Gottfr., der Stil.
- kleine Schriften.
- Lehmann & Wentzel** in Wien: Vischer, Aesthetik od. Wissensch. vom Schönen. 1851.
- Fehr'sche Buehh.** in St. Gallen: Töchteralbum, hrsg. von Gumpert. Bd. 29.
- A. Dressel** in Dresden-A.:
- 1 Luegers Lexikon d. ges. Technik m. Erg.-Bdn. 2. Aufl.
- E. Schneider's Buchh.** in Kirchberg i. Sa.:
- Angebote direkt erbeten.
- ***3 Damm**, Klavierschule.
- ***1 Davidis**, Hausfrau.
- ***1 Telephon-Adressbuch**.
- W. Jacobsohn & Co.**, Breslau V: Erb. direkte Angebote.
- *Lemberger, Bildnisminiatur.
- *Lemberger, Meisterminiaturen.
- *Bartsch, Peintre-graveur.
- *Rovinski, Rembrandt.
- *Pan. Einf. u. Luxusausg.
- *Arnim, Wunderhorn. Inselv.
- *Muther, Malerei. 1. u. 2. Aufl.
- *Krane, schles. Wappenbuch.
- *Nietzsche, Ecce homo. Inselv.
- *— also spr. Zarathustra. Inselv.
- *Luxusausgaben (unser Kunde kauft stets alles, was er nicht besitzt).
- *Ridinger. Nur komplette Folgen.
- *Herm. u. Dorothea. 1798.
- *Richter, L., Märchenbuch. 1853.
- *Schlesien u. Breslau (alles).
- *Klinger, Amor u. Psyche. 1881.
- *Kuhn, Kunstgeschichte.
- *Hauptmann, versunk. Glocke.
- Promethidenlos.
- *Naumann, Vögel. Alte Ausg.
- *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
- *Jensen, Gesch. Bd. 5—8.
- *Zeitschr. d. dtschn. Notarv. I—V.
- *Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 10. Origbd.
- *3 Haeckel, Anthropogenie. 1910.
- 6 Sturm, Flora v. Dtschl. 2. Aufl.
- *Ergebn. d. dt. Tiefseeforschg.
- *Große Werke üb. Fische.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:
- Humbracht, höchste Zierde Dtschl. (Genealog.) Frankfurt (1707).
- Müller, V., Sonnenbraut.
- Giustiniani, Saggio stor. crit. della tipografia del regno di Napoli. 1817.
- Merians Topographien.
- Naglers Künstler-Lexikon. 22 Bde. (Auch Bd. 20, Lfg. 5, S. 385—480, dieses Bandes apart.)
- Nagler, Monogrammisten, 5 Bde.
- Baumgartner, Krankenphysiognomik. 1839.
- Carus, Symbolik d. menschl. Körp.
- Volkamer, Nürnberg. Hesperiden. 4 Teile. 1788.
- Ogerius, Ephemerides, s. iter Danicum. Paris 1656.
- Warnecke, die deutschen Bücherzeichen. 1890.
- Schauplatz der Künste und Handwerke. Kplt. u. defekt.
- Merian, Topographia Hassiae.
- do. Franconiae.
- Molinos, geistlicher Wegweiser, übers. v. G. Arnold. 1699.
- Haneberg, Geschichte d. bibl. Offenbarung.
- Alpen, Geschichte u. Literatur des Heidelb. Katechism. 1800.
- C. M. Ebell** in Zürich:
- 1 Schallmeyer, Vererbz. u. Auslese.
- L. Hornickels Bh.**, Nordhausen:
- 1 Duval, das Eichsfeld. Gr. Ausg.

Franz Deuticke in Wien:
Dernburg, Pandekten.

Gsellius'sche Buchh., Berlin W. 8:
*Archiv f. Militärrecht. Bd. 1—6.
*Reischle, Grundr. d. christl. Sittenlehre.
*Kaysers Bürger-Lexikon. 1750—
1910. Kplt.
*Glotta. Zeitschr. f. griech. u.
lat. Sprache. Bd. 1—7.
*Sammlung der landesherrl. Ver-
ordnungen im Hzt. Sachsen-Mei-
ningens von 1878 ab.
*Gesetzsammig. f. d. Hzt. Coburg
von 1906 ab.
*— f. d. Hzt. Gotha. I bis 1916.
*— f. d. Fürstent. Schwarzburg-
Rudolstadt von 1879 ab.
*— f. d. Fürstent. Reuss ält. Linie.
I bis 1916.
*— f. d. Fürstent. Reuss jg. Linie.
I bis 1916.
*Gesetzblatt der Hansestadt Bre-
men. Kplt. (exkl. 1911/15).
*D. Fürstl. Waldecksche Regie-
rungsblatt 1811—47.
*Gesetzblatt f. d. Fürstent. Birken-
feld. Bd. 1—9.
*Sammlung der Lübeckschen Ge-
setze u. Verordnungen. 1900—08.
*Meckl.-Schwerinsche Regierungs-
blatt 1812/32, 38/43, 57/60, 62/83.
*Meckl.-Strelitzscher offiz. Anzei-
ger f. Gesetzgeb. u. Staatsver-
waltung im Fürstent. Ratzeburg
1840/83.

A. L. Hasbach, Wien, Schulerstr.:
*Pagel, Einführung in d. Gesch.
d. Medizin.
*Leibniz' Werke. Kplt. u. e.
*Nansen, Sibirien.
Charcot, poliklin. Vortr. Lfg. 1/2.
Scheuchenstiel, öst. Berggesetz.
Oesterreich. Berggesetz. Alles.
*Wundt, Psychologie u. alles and.
Gräsel, Bibliothekslehre.
*Kitt, pathol. Anatomie.
*Ellenberger-Baum, Anatomie.
Charmatz, Fischhof.
*Chwolson, Physik.
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Parow, Stärkefabrikation.
*Lunge, Untersuchungsmethoden.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur
Sellier) in München:
*Waitz, dtche. Verfasssgesch.
*Code Napoléon. Alles.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Jugend 1896, 99, 1901, 12—16.

Domrichs Buchh., Naumburg, Sa.:
*1 Haberlandt, physiol. Pflanzen-
anatomie. 4. Auflage.

Treuttel & Würtz Strassburg, E.:
Silbermann, Lokalgesch. v. Strassb.
Golbrey et Schweighaeuser, Anti-
quités de l'Alsace.

Königshoven, Chronik und andere
größere Alsatica stets!

*Fuchs, erot. Kunst.
*— Sittengesch. Erg.-Bd. 1/2.

Bruno Meyer & Co. in Königs-
berg i. Pr.:
Brockhaus' gross. Konv.-Lexikon.
Luxus-Ausg. Nur gut erhalten.

B. G. Teubner in Leipzig:
Luthers Werke, von Clemen und
Leitzmann.

Jos. R. Vilimek in Prag:
*Belletristische Bücher in allen
fremden Sprachen. Bevorzugt
unaufgeschnittene Exemplare.

Otto Veit in Borna:
Kalbeck, Johannes Brahms. In
8 Halbbdn. Lwd. od. Halbfzr.
Gut erhalten.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Helvetius, de l'esprit.
*Mayer, Dynamik d. Himmels.
*Saltarino, Artistenlex. Br.
*Dietz, Wörterb. z. Luthers dt.
Schriften. 1872.
*Hörnes, Urgesch. d. bild. Kunst.
2. A. 1915.
*Hauff, Lichtenstein. Ill. v. Nisle
u. Schnorr. 1855.

*Perrot et Chipiez, Hist. de l'art.

Bd. 1: Egypte. Franz., auch in

Umtausch geg. d. dt. A.

*Wampach, le Luxemb. neutre.

John & Rosenberg in Danzig:
Burger, Cézanne u. Hodler.
Einhart, deutsche Geschichte.
Eisler, Wrtrb. d. philos. Begriffe.
Folnesics u. Braun, Gesch. d. Wie-
ner Porzellanmanufaktur.

Handwörterb. d. Staatswissensch.

Neueste Aufl.

Harnack, die Missionen in den

ersten 3 Jahrh.

Mebes, um 1800.

Monumenta Zollerana. Bd. VIII

u. Register zu I—VII.

Müller-Br., graph. Statik. II, 1/2.

Tigerstedt, Lehrb. d. Physiologie.

Neueste Aufl.

Troeltsch, Soziallehren d. christl.

Kirche.

— zur Religionsphilosophie.

Zais, die kurmainzische Porzellan-

manufaktur.

Lotz, die Ideen der dtchn. Han-

delpolitik.

Innendekoration 1905 u. f.

Zola, Rome. Französisch.

Bruno Becker in Eilenburg:

*Chemiker-Kalender 1917.

Ludw. Ey, Hannover, Georgst. 47:

*Aandersens Märchen — Tausend
u. e. Nacht, m. Bildern v. Dulac.
(Gr. Ausg.)

Holze & Pahl in Dresden:
Lersch, Einltg. i. d. Min.-Quellen-
lehre. Erl. 1855. 2 Bde.

Pariselle, Quellenkde. 1865. Lpz.

Lersch, Hydrophysik.

— Hydrochemie.

— Gesch. d. Balneologie. 1863.

Richard Kaufmann in Stuttgart:

1 Kirchenbau d. Protestantismus.

1893. E. Toeche, Berlin.

Emil Hirsch, München, Karlstr. 6:
*Dehio, Hdb. d. dt. Kstdkm. B. 3.

*Goethe, Farbenlehre. 1810.

*— rad. Blätter, hrsg. v. Schwerd-
geburth. (1821.)

*Grabbe. Alles in Erstausgaben.

*Grote, Stammtafeln.

*Hosemann, Orig.-Zeichngn. u.
Aquarelle.

*Immermann. Alles in Erstausg.

*Indianerbücher in alten Ausgab.

*Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr.
1840.

*Kunstblatt, v. Schorn. Serie.

*Lau, Gregor I. 1845.

*Museumsbauten. Alles darüber.

*Neureuther, Radierungen. Alles.

*Pan. Vollst. u. einzelne Hefte.

*Schinkel, Sammlg. archit. Ent-
würfe. 1820—37.

*— Nachlass, hrsg. v. Wolzogen.
1862—64.

*Uechtritz, Alles in Erstausgaben.

*Paulus Diac., Gesch. d. Longo-
barden.

*Weise, Italien u. die Longob.
1887.

*Wolfsgruber, Gregor d. Gr. 1890.

Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:
*Schöll, Weimars Merkwürdigkei-
ten einst u. jetzt.

*Knebel, literar. Nachlass.

*Merks Briefwechsel m. Goethe.
1847.

*Stahr, Goethes Frauengestalten.

*Boisserée, literar. Nachlass d.
Frau v. Wolzogen.

E. Morgenstern's Bh., Breslau I:

*Leander, Träumereien. (Weim.)

*Französ. Luxusdrucke.

*Bernhardi, Leben. Bd. 6.

*Alte Schwänke.

*Conr. Ferd. Meyer. 9 Bde.

*Neue Rundschau 1900—1903.

*Strindberg, Blaubuch II.

*Krauss, Anmut.

*Kürschners Jahrbuch 1917.

*Häuserchronik von Erfurt.

*Schiller-Lübben, mittelniederdt.
Wörterbuch.

*Sammler. (Brendicke.) Ältere
Jahrgänge.

Rudolf Petermann, Bremerhaven:

Busch, humorist. Hausschatz.

Vilmorin, Blumengärtner. Nste.

Aufl.

Osiander'sche Bh. in Tübingen:

*Walker, W., der Mechaniker.

Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseldorf:

Ehlers, an ind. Fürstenhöfen.

M. W. Kaufmann in Leipzig:

*Philippson-Doré, Prachtbibel für
Israeliten.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Kerning, Christentum.

*Dahn, ein Kampf um Rom.

*Dornblüth, innere Medizin.

*Schmid, Maxim., Schriftn. 34 Bde.

*Hausärztin.

*Buschalbum.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:
*Arnold, Gottl., Kirch.- u. Ketzer-
geschichte.

*Bach, Einführung in die Zahntechnik.
— operative Zahnbearbeitung.

— Zahnersatzkunde.

*Briefwechsel zw. Schiller und
Goethe. 2. Bd., hrsg. v. Chamberlain.
Brosch.

*Winkelmann, Optik. I u. II. Geb.
oder brosch.

Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H.
in München:

*Hirths Formenschatz. 1908. In
Mappe.

A. Zucksehwerdt in Weimar:

*Matthias, Sohn Benjamin.

*Kierkegaard, Tageb. d. Verführ.

Daheim-Expedition in Leipzig:
Staupitz, Werke, hrsg. von Knake.
Potsdam 1888, Krausnick.

Gerold & Co. in Wien I:

Berlepsch, der ges. Vogelschutz.
Tomaschek, die alten Thraker.
3 Teile.

Brod, Jüdinnen. 1. Aufl.

Blanc, L. H., de la révolut. franç.
Schulze, zur Geschichte d. latein.
Eigennamen.

Oesterr. Rundschau 1914, 15, 16.

Röm.-germ. Korrespondenzblatt.
1. Jahrg.

Scherzer, serbokroat.-dtchs. Wör-
terbuch. II.

Stendhal, Essays.

Gebr. Révai A.-G. in Budapest:
1 Dahn, Felix, e. Kampf um Rom.

Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkő
in Budapest V:

Böttcher, die Krahne. (R. Olden-
bourg, München.)

Evang. Verlag in Heidelberg:

*Hausrath, David Friedr. Strauss
u. d. Theol. s. Zt. 2. Teil.

Brüder Suschitzky in Wien X:

Grillparzers Werke. (Bibl. Inst.)

Shakespeares Werke. (Bibl. Inst.)

Weiler, Induktionsapparate.

Hütte. Alle Ausgaben.

Feldmann, Wechselstromtransfor-
matoren.

*Shakespeare. Ill. Pracht ausg. 4 B.

H. Mayer , Stuttgart, Calwerstr. 13: *Mays Reiseerzählungen. Stets u. jede Anzahl. *Venn, Aufsätze. *Haselmeyer, Aufsätze. *Weinland, Kuning Hartfest. *Brehms Tierleben. Kl. A. *Calwer Bibelkonkordanz. *Hebr. Bibel, von Kittel.	Rudolf Mitschke in Striegau: 5 Schilling, Garteninsekten. 1 — Ungezieferkalender. 1 Mengelberg, Äpfel u. Birnen. 1 Dahn, e. Kampf um Rom.	J. Kauffmann , Frankfurt a. M.: *Leben Napol. I. auf St. Helena, hrsg. v. Conrad. 13 Bde. Ant. Angebote direkt erbeten.	Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29: *Weigel, R., die Werke d. Maler in ihren Handzeichn. Lpzg. 1865.
H. Kirsch , Wien I, Singerstr. 7: *1 Confessio Augustana. *1 Capecelatro, Leben Philipp Neris. *1 Blätter d. Vereins f. Landeskunde von Nied.-Österr. I/II. 1865/66 u. Neue Folge. I/II. V u. XIII. *1 Fiedler, Geschichte von Frankenburg in Oberösterreich. 1858. Angebote direkt.	C. Lang in Zürich, Apollostr. 6: *Nicolai, Sebald. Nothander. 1773. *Marguerite de Navarre, Heptameron. 3 vol. 1780 od. 1792. *Lanté-Gatine, Costumes d. femmes de Hambourg, de Tyrol etc. 100 Tfln. (A. e.) *Kostümwerke u. farbige Modekupfer vor 1860, — Mode-Journale etc. (mögl. grössere Serien u. Konvolute). *Taubstummenliteratur bis 1860 in allen Sprachen. *(Reichard,) maler. Reise dch. d. Schweiz. 1805. *Shakespeare, übers. v. Wieland. 1. A. *Merian, Topogr. Helvetiae. Alle Ausg. Kplt. u. def.	Franz Borgmeyer in Hildesheim: Finn, Tom Playfair. Hebbels Werke. Cottasche Weltliteratur. 6 Bde. Missale Romanum. 18 ^o . 24 ^o . Stoltz, HL-Legende. Ausgabe in 4 Bänden.	P. Raueiser in Saarbrücken 3: *Schmöger, Leben d. h. Kath. v. Emmerich, 2 Bde. (Gr. Ausg.) (Herder.)
Gimmerthalsche Buchh. , Arnstadt: Holzt, Schule d. Elektrotechnikers. 4 Bde. Goedicke, der tolle Graf. Schöyen, die weisse Sklavin.	Ferd. Beyers Bh. in Königsberg: Schneider-Dalheim, Usancen der Berl. Fonds-Börse. Nur letzte Aufl. Damm, Klavierschule. Geb. Ploetz, Manuel. Geb.	Gust. Scribe in Metz: *1 Scheffel, Ekkehard. Lex.-8 ^o , m. Illustr. v. Liebich.	Willy Walter in Aschaffenburg: Staub, Komm. z. Hand.-Ges.-Buch. Röhrl, Bilanzen. Konvers.-Lexika. Weltgesch. Versch. Ausg.
Fr. Cruse's Bh. , in Hannover: *Muther, Gesch. d. Malerei. *Springer, Kunstgesch. Bd. 2. 1904. *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Auch einz. Bde. *Friderich, Naturgesch. d. Vögel. *Müller, A. u. K., Wohnungen d. höh. Tierwelt. *Leuchs' Adressbuch: Hannover-Braunschweig, — Westfalen, — Prov. Sachsen.	Priebatsch's Buchh. , in Breslau I: Nietzsche, Wille zur Macht. Ausg. 1912. Altpreussische Monatsschrift 1910. Lavisse-Rambaud, Hist. universelle. Einz. Bde. Caro, Gesch. Polens. Einz. Bde.	Eggenberger'sche Bh. , Budapest: Schmoller, Grundriss der allgem. Volkswirtschaftslehre. Bd. 2. Gb.	Skandinavisk Antiquariat , Kopenhagen: *Shakespeare, Macbeth, übers. v. G. Hirschberg. 1912. Holberg, L., Welt-Historie. 1771 u. 1777. — Einleitg. in Natur- u. Völkerk. — moralische Gedanken. — moralische Fabeln. — eigene Lebensbeschreibung. — Briefe. 4 Teile. — Historien grosser Helden. — Gesch. versch. Heldinnen. — dänische Reichshistorie. 3 Bde. 1743—44. Oehlenschläger, Aladdin. Gedicht. 2 Bde. Leipzig. 1820. Kupferstiche u. Porträts von Jermias Falck gestochen.
Gebr. Lensing in Dortmund: *Hoffmann, Land- u. Seebilder in Erzählungen f. die reifere Jugend. 3. Aufl. *Michel, die Bockreiter von Herzogenrath. Angebote direkt.	J. Eßer in Paderborn: *Morsbach, mittengl. Grammat.	N. G. Elwert in Marburg: *Schultes, neues Taschenb. f. Natur-, Forst- u. Jagdfrde. Weim. 1836 u. ff.	Alte Rembrandt-Radierungen : Ansichtssendung stets von Erfolg.
Heinr. Hugendubel in München: Dehmel, Erlösungen. 1. Aufl. Hofmannsthal, Kaiser u. Hexe. Folnesics, Inneneinricht. u. Hausrat d. Empire- u. Biedermeierzeit in Oester.-Ungarn. Herwegh, neue Gedichte. 1877. Keim, Jesus v. Nazara. Ravaission, Metaphys. d'Aristote. Aldegrever, Markus. Stich. Reventlow, Deutschlands auswärt. Politik. 1. A. Zimmermann, chines. Porzellan. Neugebauer-Orendi, pers. Teppeichkunde. Lichtwark, Wiedererweckg. d. Medaille. Kampffmeyer, Gesch. d. mod. Polizei. 1897. Redenbacher, Weltgeschichte. Kugler-Menzel, Frdr. d. Gr. 1840. Uhland. (Meyer.) Alt. braun. Ebd. Hauserstein, bild. Kunst d. Geg. Fritsch, Festungskrieg. 1907. Wessely, Anleitg. z. Sammeln d. Werke d. Kunstdrucks.	Aug. Joerges Wwe u. Sohn in Selmecbánya, Ungarn: 1 Jahrb. der Elektrotechnik 1915. Nr. 16.— (Oldenbourg.)	*Stisser, Forst- u. Jagd-Historie d. Deutschen. *Tänzer, d. Dianen hohe u. nied. Jagdgeheimnisse. *Notabilia venatoris. *Taschenb. f. Forst- u. Jagdfrde. Von L. v. Wildungen. 1800 u. ff. *Sylvan. Von L. v. Wildungen. 1813 u. ff. *Taschenb. f. Jäger u. Naturfrde. Von Corvin-Wiersbitzki. *Wildungen, Weidmanns Feierabend. Kplt. 6 Bde. u. einz. *Neujahrs geschenk. 1794—99. *Estor, auserlesene kl. Schriften. 1736—47. *neue kleine Schriften. 1761—62. *prakt. Anleit. z. Ahnenprobe.	Friedrich Wagner , Braunschweig: *Bie, der Tanz.
Carl Marhold Verlag , Halle a/S.: Die freiwilligen sozialen Fürsorge- u. Wohlfahrtseinrichtungen in Gewerbe, Handel u. Industrie, hrsg. vom Hansabund. Die deutsche Landwirtschaft unt. Kaiser Wilhelm II., hg. v. Dade. Nur in tadellosem Zustande!	W. H. Kühl in Berlin SW. 11: Scherr, dt. Kultur- u. Sittengesch. 3 Bde. Wüst, Metallgiesserei. (L., Voigt.) Edelsteinkde. Rau, — Wrack u. a. Böhm, Kunstuhren d. Sternw. zu Prag. Brinckmann, Hamb. Mus. f. Kunst. 1894. Oppenheim, Mittelmeer z. Pers. Golf. Bl. 1899. Strauss-Torney, Ges.-Anleg. v. Strassen. 1905. Fluchtilinen-Recht, Strassenanlag. Alles hierüber.	C. Boysen , Hamburg, Heuberg 9: *Winter, Gesch. d. 30jähr. Krieges. Ill. Br. od. geb.	Ferdinand Schöningh , Osnabrück: *Schaab, Gesch. v. Mainz. 3 Bde. *Shakespeares Werke. Ill. 4 Bde. *Hunolt, Sittenlehre. 24 Bde. *Bessen, Bistum Paderborn. *Enslin, Biblioth. d. schön. Wiss. *Stern, Lex. d. dt. Nationalität. *Oppenheim-Gettk, Theaterlexik. *Weissbach, Handkat. d. Sortimenters. *Kürschners Literaturkalend. 1912 bis 1916. *Haeder, Dampfkessel. *Theologia Wirceburgensis.
Buehhdlg. z. Rathause in Bochum: *Karmarsch u. Heeren, techn. Wörterbuch.	M. Beekstein , München, Müllerstr. 1: *Blanc, Grammatik d. ital. Spr. *Mann, Parfümerie. *Zauner, Münchens Umgebung. *Hartmann, im Zauber d. Hochgebirges. *Helmolt, H., König Rupprechts Zug nach Italien. *Mertens, L., die letzte Kaiserkrönung i. Rom 1452.	Oscar Rothacker in Berlin N. 24: Blücher, Auskunftsbuch für die chemische Industrie. Heidenhain, Plasma-Zelle. 2 Bde. Jurihe u. Mietzschke, Fräserie. Luegers Lex. d. ges. Techn. 2. A. Orloff, Kriminalpolizei. Rawson, Knecht u. Loewenthal, Handb. d. Färberei. 2. Aufl. Stieber, Kriminalpolizei.	Singer & Wolfner in Budapest: Praetorius, Syntagma music. Trautwein 1884.
		Adolf Saal in Hamburg 23, Wandsbeker Chaussee 97: Gebhardt, Handb. der deutschen Geschichte. Geb. Georges, kleines latein.-deutsches Handwörterb. (latein.-dtsc.). Gb.	

M. Aret in Warschau:

*2 Debidour, Ant., Histoire diplomatique de l'Europe depuis l'ouverture du congrès de Vienne jusqu'à la clôture du congrès de Berlin 1814—78. 2 volumes. Paris (1890).

Angebote direkt.

Weller'sche Buchh. in Bautzen: Dürigen, Hdbch. d. Geißelzucht.

Conrad Behre in Hamburg:

*Illustr. Lond. News 1911—14.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:

Fuising, Gewerbesteuergesetz. Gb.

Rudolf Grabner in Innsbruck: Bumm, Geburtshilfe. Antiqu.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend auf unsere Kosten zurückzubeten:

Harnack, Ueber die Sicherheit und die Grenzen geschichtlicher Erkenntnis. Preis M — 60 ord., — 40 no., M — 35 bar.

Nach dem 20. September eingehende Exemplare können wir nicht mehr zurücknehmen.

München, den 16. Juni 1917.

R. Oldenbourg.

Alle remissionsberechtigten Exemplare von Lorenz, Ballistik, zurückzubeten! Preis M 3 50 ord., M 2 45 netto, M 2 35 bar. Nach dem 20. September nimmt diesbezügliche Remittenden exemplare unserer Kommissionär nicht mehr an.

München, den 16. Juni 1917.

R. Oldenbourg.

Wegen Verlagswechsels erbette ich umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von

Eschenbach, Der Volksverächter.

— Die beiden Metts.

— Der Wasserkopf.

— Im Moor.

— Liebe erlöst.

— Maria Reg.

— Gelegenheitsgedichte.

— In die Kaserne mit der Frau.

— Dornröschchen.

Nach dem 1. Oktober 1917 können Remittenden nicht mehr zurückgenommen werden. Alle von mir gelieferten Exemplare sind noch mit meiner Firma zu verrechnen.

Bonn, den 15. Juni 1917.

Albert Ahn, Verlagsbuchh.

Wir erbitten sofort zurück alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Kürschner's Deutscher Literaturkalender 1917

Nettopreis M 6.75.

Rücksendung nur nach Leipzig.

Berlin u. Leipzig, d. 15. 6. 17.

G. J. Göschens'sche Verlags-handlung G. m. b. H.

Sofort zurück erbitten wir alle zur Rücksendung berechtigten Exemplare von:

Steinhilber, Das Sägewerk und seine Nebenbetriebe.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir

nach dem 15. September keine Rücknahme einräumen können.

München, 10. Juni 1917.

Friebr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu sofort oder später suche ich eine

gute Hilse,

die mir die Arbeiten des Bestellbuches u. des Bedienens abnimmt. Angebote mit Gehaltsangabe, mögl. mit Bild, erbitten

Ernst Brügmann
Dortmund.

Verlagsgeschäft in rheinischer Großstadt sucht gewandte und erfahrene Dame für die Schreibmaschine, als Mitarbeiterin des Leiters. Der Posten ist lehrreich und anregend; es wird nur auf dauernde Beschäftigung gerechnet.

Angebote an die Verlagsanstalt Senziger & Co., Köln, erbieten.

Berlin, Westen.
Für unsere Buchhandlung suchen wir zu baldigem Eintritt für den Ladenverkehr gewandten, gelesenen Herren oder Dame, die gute Sortim.-Kenntnisse nachweisen können. Zeugnisabschr. und Bild erbieten.

Charlottenburg,
Kantstr. 164.
Amelang'sche Buchhandlung.

Zum baldigen Antritt suche tüchtigen, gewissenhaften **Gehilfen** ob. **Gehilfin**, befähigt ein Zweiggeschäft selbständig zu leiten. Bewerber mit ausgesprochenem Verkaufstalent bitte Angebote mit Bild und Gehaltsforderung zu richten an

Bad Oeynhausen.

G. Ibershoff, Buchhandlung.

für

Hannover

wird zu sofort oder 1. Juli als Vertretung für den im Heeresdienst steh. Inhaber ein in allen Sortimentsarbeiten erfahrener

Gehilfe

gesucht, der an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Bild erbitten.

Theodor Schulze,
Buchhandlung,
Hannover.

Großer pädagogischer Verlag sucht für bald einen hervorragend tüchtigen

Geschäftsführer

gesetzten Alters.

Berlangt wird gute allgemeine und erstklassige berufliche Bildung, namentlich im Herstellungsweise — große Erfahrung im Verkehrsm. Druckereien (eigene Hausdruckerei), graphischen Anstalten und Papierfabriken — Takt und Geschick in der Leitung eines großen Personals — Anpassungs- u. Aufnahmefähigkeit — größte Zuverlässigkeit.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsangabe umgehend erbieten unter N. F. Nr. 946 an die Geschäftsstelle des B.-V.

München.

Zum 1. Oktober, auch früher, junger Gehilfe, der eben die Lehre verlassen haben kann, für mein Sortiment gesucht.

Angebote mit Bild und Gehaltsanspr. erbieten.

Theodor Ackermann
Regl. Hofbuchhandlung
München
Promenadeplatz 10.

Lehrling

zum 1. Juli oder später gegen Vergütung gesucht. Angebote mit Bild und Lebenslauf an Léon Sauniers Buchhandlung, Stettin.

Gesucht zu sofort. Eintritt in süddeutsche Provinzstadt militärf., selbständig und durchaus verlässig arbeitender

Gehilfe,

der bereits längere Zeit in einer größeren **Zeitschriften-Auslieferung** tätig war. Bei zufriedenstellend. Leistungen dauernde Stelle.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Bild unt. C. D. # 957 vermittelt die Geschäftsstelle des B.-V.

Kriegsaushilfe, event. Dauerposten.

Auf 1. Juli suche ich für mein lebhafte Sortiment in schön gelegener süddeutscher Kreisstadt einen im Sortiment mit Nebenbranchen gut bewanderten, ernster gerichteten

Gehilfen
oder
Gehilfin

in dauernde Stellung, event. auch nur für kürzere Zeit

zur Aushilfe.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbieten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 615.

Für jetzt, 1. Juli oder später wird ein Sortiment oder eine Gehilfin für den Ladenverleih und Bestellbuch für Süddeutschland gesucht. Gutes Gedächtnis u. deutliche Handschrift Bedingung.

Angebote unter W. W. # 837 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erfahrener Sortimentester

zum 1. Juli oder später gesucht. Kriegsbeschädigte willkommen. Angebote mit Beugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet.

Léon Sannier's Buchhandlung
Stettin.

Kommissionsbuchhandel.**Gehilfe
oder
Gehilfin**

für Auslieferung zu baldigstem Antritt gesucht. Nur tüchtige, erfahrene Kräfte wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Beugnisabschriften bewerben.

Leipzig.

L. A. Rittler.

Für Leibbücherei oder Zeitschriften-Erledigung suchen wir eine junge Dame ob. kriegsbeschäd. Gehilfen zu baldigem Antritt.

Mag. Teschner,
Berlin-Steglitz, Schloßstr. 93.

Hamburg.

Zu baldigstem Eintritt, sonst auch später, suchen wir einen Sortimentengehilfen.

Hamburg, Paulstr. 2.

Herold'sche Buchh.

Berlin.

Wir suchen zum 1. Juli f. Buchhändlerauslieferung, Postverband u. Expeditionsarbeiten

Dame,

die schon im Verlage tätig war. Zum gleich. Termin können wir 1 oder 2 junge Damen (auch Anfängerinnen), mit Kurzschrift u. Schreibmaschine bewandert, anstellen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Richard Carl Schmidt & Co.,
Berlin W. 62, Lutherstraße 14.
Lübeck 5147.

Wegen erneuter Einberufung suche ich für **sofort oder 1. Juli** einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin. Angebote an die **Jos. Strauß'sche Buchhandlung**, Frankfurt a/M.

Zum 1. Oktober
in bekannte schöngelegene Residenzstadt Thüringens fleißiger Gehilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. unter F. R. erbittet
Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Buchhandlungsgehilfin, die mit den Arbeiten eines Kommissionsgeschäfts ganz und gar vertraut ist, für sofort oder später gesucht. Schriftl. Angebote unter K. # 907 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbitten.

Wegen Einberufung suchen wir für unser lebhafte Sortiment tüchtigen

**Verkäufer
oder Verkäuferin**

Inhaber dieser Stellung muß über gute Literaturkenntn. verfügen und fähig sein, das Schaufenster sowie die Auslagen zugkräftig zu dekorieren. Antritt bald oder später.

Den Bewerbungen bitten wir Beugnisabschr., Bild und Gehaltsanspr. beizufügen.

Preuß & Jäger,
Breslau I,
Ring 52.

Mittlere Verlagsbuchhandlung in Leipzig sucht zum sofortigen oder späteren Antritt geübte und fleißige Mitarbeiter für Auslieferung u. Kontenführung.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und frühestem Antrittstermin unter Nr. 980 erbitten.

Eine größere Leipziger Firma sucht für

**Auslieferung und Führung
der Sortiment-Konten**

einen tüchtigen Gehilfen oder eine Gehilfin. Vertraurtsein mit denartigen Arbeiten aus der Praxis, Selbstständigkeit u. schnelles Arbeiten Bedingung. Gehalt entsprechend. Antritt nach Übereinkunft.

Angebote unter „Leipzig“ # 947 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbitten.

Wegen Einberufung des jetzigen suchen zum 1. Juli oder später tüchtigen Gehilfen (oder Gehilfin), der selbstständig arbeiten kann, für meine Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft nebst Formularlager. Gef. Angebote von nur tüchtigen Gehilfen, auch jüng., nebst Beugnisabschriften u. Photographie unter Angabe des Gehalts erbitten an **H. Zimmermann**, Buchhandlung u. Buchdruckerei in Waldshut a/Rh. (Baden).

Für die Druckerei Abtlg. eines bedeutenden Fabrikgeschäfts in Stadt am Rhein wird eine zuverläss. Kontoristin gesucht, die flott und sicher stenotypiert und befähigt ist, schriftliche Arbeiten (Bestellungen, kleine Korrespondenzen usw.) und Registraturarbeiten selbst, auszuführen. Angebote mit Beugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 975 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbitten.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen zuverlässigen

Gehilfen od. Gehilfin.

Kenntnisse des Musikalienhandels erwünscht. Angebote mit Beugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitten.

Otto Riecker's Buch-, Kunst- u. Musikalienhdg
Pforzheim.

Berlin.

Zum 1. Juli suche ich ein tüchtiges

Fräulein,

welches gewandt im Ladenverkehr und einige Sortimentskenntnisse besitzt.

Gefällige Angebote mit Beugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitten

Selmar Hahne
Buchhandlung,
Berlin, Prinzenstr. 54.

Zu Sortimentsgehilfen mit guten Lit.-Kenntnissen sucht auf 1. Juli oder später **H. Lindemanns Buchhandlung**, Stuttgart, Stiftstraße 7.

**Tüchtiger
Gehilfe
oder Gehilfin**

zu baldigem Eintritt, event. 1. Juli oder später für

Ladenverkehr
gesucht.
Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Beugnisabschriften erbitten.
Alad. Buch Rahmann,
Jena.

**In
Rundenbedienung
gewandte
Gehilfin**

zum 1. Juli gesucht.
Einige Kenntnisse im
Musikalienhandel
erwünscht.
Erlangen.
Theod. Krämer, Univ.-Buchh.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren

Gehilfen.

Derselbe muß gute Sortimentskenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit seinem Publikum besitzen.
Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild und Beugnisabschriften erbitten.

Breslau V,
Tauenhienplatz 9.

P. Schweizer Nachf.
Beyer & Frommer.

Infolge weiterer Einberufungen suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt, event. 1. Juli oder 1. Oktbr. einen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin.

Beiwerber, die in größeren katholischen Geschäften tätig waren, werden bevorzugt.

Beugnisabschriften, Bild u. Angabe der Gehaltsansprüche erbitten umgehend

J. & W. Voisserée,
Buch- u. Kunsthändlung,
Cöln, Minoritenstraße 19 a.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 f. d. Zeile.

Ich suche für eine Dame a. gutem Hause mit besten Umgangsformen und vorzüglicher Allgemeinbildung Stellung in vornehmem Betrieb. Die Dame ist perfekte Stenotypistin, erfahren in schwierigen Kartothek- und Registratur-Arbeiten u. war zuletzt ein Jahr ∴ Privatsekretärin ∴ eines unserer ersten Verleger.

Der Eintritt könnte am 1. August d. J. erfolgen.

Genaue Angaben mit Angabe der Arbeitszeit erbitte ich an meine Adresse

Paul Graupe
Antiquariat
Berlin W. 35.

Vermisste Anzeigen.

Verleger gesucht!

Zu meiner Heiratsannonce, betr. die heiteren Bilder aus d. Familienleben während d. Krieges, füge ich noch hinzu, daß sie auch ihrem Zeitungsabdruck noch aus gutem Hause stammen, denn sie erschienen in einem großen führenden Blatte.

Antworten u. A. N. 974 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Gestohlen

wurde bei uns die Ganzlederausgabe von Gessner, Idyllen Nr. 69 oder 70 (M 100.—). Sollte das Buch angeboten werden, bitten wir um telegr. Benachrichtigung und um Festnahme des Verkäufers. Spesen ersetzen wir.

Stuhrsche Buchhandlung
G. m. b. H., Berlin W. 50,
Kurfürstendamm 13.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

vom feinsten Kunstdruck bis
zur billigsten Massenauflage
liefern schnell und billig

Schnellpressen-,
Rotations- und
Segemaschinenbetrieb.

Angebote unter A. Z. 11 845
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erh.

Hanskordel

liefert
an Selbverbraucher
Willy Rendsburg, Kiel.

An- und Verkauf von Verlags-Objekten

vermittelt zuverlässig,
sachverständig,
streng vertraulich
unsere

Abteilung V.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Alteste Ammonien-Edition
Berlin W. 35
Potsdamerstr. 24.

Med. (auch pop., homöop., okkult.) und prot.-theol. Werke
kaufen Krüger & Co., Leipzig

Verlagsrechte, Druckplatten u. s. m.
kauf bar C. Hartels, B. Weihensee.

Kalender-Geschichten

und sonstiges Feuilleton-Material sehr wohlfällig.

Friedrich Huth's Korrespondenz-Verlag, Charlottenburg 4.



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten

Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Segmaschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreichster Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften
Werks- und Illustrationsdruck

BERTH-SIEGMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER

HOLLÄNDISCHES SORTIMENT

LIEFERN PROMPT UND BILLIGST IN DIREKTEN
SENDUNGEN



**MEULENHOFF & CO.
AMSTERDAM.**

DEUTSCHES IMPORTHAUS

ÜBERNEHMEN VERTRETUNGEN DEUTSCHER VERLAGSARTIKEL FÜR HOLLAND U. KOLONIEN.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

und uns als Lebenswerk eine 19 Quart-Bände umfassende »Nouvelle géographie universelle« (1875—1893) hinterließ, die der Verfasser des Artikels, der Münchener Professor Siegmund Günther, »ein geradezu gigantisches Kompendium, frei von gelehrt Pedanterie und in jedem Zuge Zeugnis ablegend von einem staunenswerten Wissen« nennt. — Freunden der Kunst bringt jedes Heft einen meist reich illustrierten kunstgeschichtlichen Beitrag: Heft 1: Grisebach, Der Belfried (belgische Rathäuser); Heft 2: Pauli, Dürer in Antwerpen; Heft 3: Voll, Flämische Malerei der Renaissance; Heft 4: Meier-Gräfe, Notizen über Rubens; Heft 5 u. 6: Genter Universitätsbau, Altbrügger Buchmalerei (s. oben); Heft 7: Haussenstein, Godecharle (Bildhauer); Heft 8: Greven, Belgische Beginenhöfe.

* * *

Es ist sicher als ein beweiskräftiges Zeichen deutscher Ge-wissenhaftigkeit und deutscher Achtung vor fremdem Geistes-eigentum anzusehen, daß schon wenige Monate, nachdem der Krieg über Belgien hingebraucht war, ein deutscher Oberbiblio-thekar vom preußischen Kultusminister in dieses Land gesandt worden ist, um den Zustand und die Überwachung der Bücherschäze festzustellen und eventuell gefährdete Bibliotheken der Sorgfalt und Unterhaltung der zuständigen militärischen Be-hörden zu empfehlen. Mit welcher Gründlichkeit und welchem Taktgefühl gegenüber den belgischen Besitzern oder Verwaltern dieser Bibliotheken der von der Regierung hierzu berufene Breslauer Oberbibliothekar Geheimrat Professor Dr. Milkau sich dieser heilen und schwierigen Aufgabe unterzog, hat er uns in einem 27 Seiten starken Aufsatz im Zentralblatt für Bibliothekswesen (1916, Nr. 1—2) in fesselnder Weise geschildert. Es sei mir trotz der großen Verspätung gestattet, auf diese Arbeit, die auch als Sonderdruck vorliegt, jetzt zurückzu-kommen, da sie im Buchhandel schon deshalb interessieren dürfte, weil der Herrn Milkau beigegebene landeskundige Mit-arbeiter, Bibliotheks-Sekretär Georg Müller aus Berlin, aus dem Buchhandel herborgegangen ist und an den Stätten seiner früheren buchhändlerischen Wirksamkeit — er war außer einer dreijährigen erfolgreichen Tätigkeit in der Firma des Bericht-erstattlers in Straßburg, Rom und Leipzig in Stellung — durch sein sympathisches Wesen Freunde genug im Buchhandel haben dürfte. Geheimrat Milkau hat, unterstützt durch unsern früheren Kollegen und den Bonner Bibliothekar Leutnant Dr. Oehler, der nach Milkaus Rückreise die Leitung der Bibliotheks-Verwal-tung beim Generalgouvernement übernahm, 37 Brüsseler und 73 Provinzial-Bibliotheken besucht. Aus der von ihm veröffentlichten, mit der Angabe der Bändezahl versehenen Liste können wir uns einen guten Begriff von den reichen Bücherschäzen des Landes machen, die in den öffentlichen, staatlichen, städti-schen, Kloster- und einigen hervorragenden Privatbibliotheken niedergelegt sind. Diese Liste weist allein für Brüssel, das be-sonders bevorzugt erscheint, 2 267 000 Bände auf, für ganz Bel-gien nahezu 5 Millionen. Die Bibliotheken mit einem Bestand von 100 000 Bänden und darüber sind folgende: Bibliothèque Royale (700 000), Académie Royale de Belgique (141 500), Académie Royale de Médecine (100 000), Société des Bollandistes (250 000), Ministère des Affaires étrangères (100 000), Ministère de la Guerre (125 000), Chambre des Représentants (100 000). Die vier Universitätsbibliotheken weisen folgende Zif-fern auf: Brüssel 50 000, Gent (vereinigt mit der Stadtbiblio-thek) 450 000, Löwen 180 000, Lüttich 405 000. Von den 9 Biblio-theken geistlicher Studienanstalten in der Provinz besitzt das Collège philosophique et théologique in Löwen 150 000, das Grand Séminaire in Brügge 55 000 Bände; die größten Stadtbibliotheken sind (außer Gent) Antwerpen mit 130 000, Mons 90 000, Lüttich 75 000, Tournai 60 000, Brügge 50 000. Reiche Schäze befinden sich auch in den 19 Abtei-, Kloster- und Kirchen-bibliotheken, nicht nur der Zahl, sondern vor allem auch dem Inhalt nach: Benediktiner-Abtei in Maredsous und Jesuiten-Kloster in Enghien je 60 000, die Prämonstratenser-Abteien in Averbode, Grimberghen, Héverlé (Löwen) und Tongerloo zu-sammen 110 000; von den neun aufgeführten Privatbibliotheken nehmen diejenigen des Fürsten von Ligne in Veloeil und des

Industriellen Raoul Warocqué in Mariemont (beide im Henne-gau) mit 22 000 bzw. 20 000 Bänden einen in jeder Hinsicht her-vorragenden Rang ein, sodaß Milkau voller Bewunderung für sie ist und nicht nur »die märchenhaft schönen Stätten, die ihnen bereitet sind«, die großartige Erhaltung der mit großer Kennerchaft und Liebe zusammengetragenen Sammlungen (die erstere im Laufe der Jahrhunderte, die andere in den letzten 30 Jahren), die unvergleichliche Auswahl und den wohlwollen-den Empfang durch die Besitzer preist.

Das Kapitel der Verstörungen durch den Krieg ist — er-freulicherweise und zu Ehren der deutschen Kriegsführung — überraschend kurz. Für das »Löwenet Unglück« hat Milkau die ergreifendsten Worte menschlichen Mitgefühls:

»Die älteste Bibliothek des Landes spurlos und für immer vom Erdboden verschwunden; mit ihren 200 000 und mehr Bänden, mit ihren Hunderten wertvoller Handschriften in Rauch und Flammen aufgegangen, ohne etwas anderes zu hinter-lassen als eine meterdicke Aschenschicht. Und mit verbrannt alles, was die Universität an Traditionen pietätvoll gehütet und gepflegt hat: die Bilder und Büsten der alten Lehrer, die Sammlungen ihrer Werke und ihrer Vorlesungsschriften, die alten Siegel und Medaillen, der Stiftungsbrief von 1425, erst vor fünf Jahren vom Bischof von Herzogenbusch ihr geschenkt, die alten Diplome und Urkunden, das ganze Archiv! Das ist kein belgischer Verlust mehr. Die ganze Welt ist dadurch ärmer ge-worden.« (Die schönsten und wertvollsten Stücke der Bibliothek und des Archivs haben auf der Brüsseler Weltausstellung von 1910 die Bewunderung manches Besuchers erregt.)

Die übrigen nennenswerten Verluste erscheinen klein da-gegen, und sie sind es auch: die Volksbibliotheken in Dinant und Dendermonde, in letzterer, bei der Belagerung Antwerpens hart mitgenommener Stadt außerdem die schöne Privatsammlung des greisen Präsidenten der Société Royale Archéologique de Belgique Herrn Blomme, der wertvollste Teil des Stadt-archives in Mecheln und einige Bücherreihen nebst dem Zettel-katalog der dortigen Stadtbibliothek. Angesichts der großen Übertreibungen und Erfindungen von belgischer Seite, die Milkau festgestellt und berichtet hat, kommt er zu dem Schlusse, »daß die Klage über das Verlorene zurücktreten sollte hinter die Freude, daß soviel der drohenden Vernichtung entgangen ist.« Über Lüttich tobte das Bombardement: nicht ein Buch wird berührt; in Namur wird die Stadtbibliothek von einer Granate getroffen: nur ein Band wird beschädigt; in Antwerpen fällt ein Schrapnell auf die Stadtbibliothek: nur ein paar wertlose Dubletten werden vernichtet; in Dendermonde brennt das Benediktinerkloster mit seiner Kirche nieder: die dicht anstoßende Bibliothek bleibt wie durch ein Wunder unversehrt; über die Eissercienser-Abtei von Bornhem vor den Toren Antwerpens rast tagelang die heftigste Kanonade: sie bleibt unberührt, und ihre schöne Bibliothek ist gerettet.«

Brüssel, Anfang Mai 1917.

Jos. Thron.

Vom Dichter und von Büchern.

Von Kurt Meyer-Notermund (Wolfenbüttel).

Nachdruck erlaubt.**

Ein Buch — ich spreche hier nicht von solchen, für die Backfische, Tanten oder Zeitwischläger »Schwärm« — kannst du seinem inneren Werte nach überhaupt nicht mit Gelde bezahlen. Dem Dichter ver-

*) Mit Rücksicht auf den Zweck, dem dieser Artikel dienen soll, nämlich die Arbeit des Buchhändlers anlässlich des bevorstehenden Opferfestes in der Öffentlichkeit zu unterstützen, wäre den Aphorismen eine möglichst weite Verbreitung zu wünschen. Wenn in der Presse immer wieder auf den Wert guter Bücher hingewiesen wird — steter Tropfen höhlt den Stein —, so wird vielleicht einmal auch das Bücher-lausen und -Schenken Mode. Die Zeit ist dem Buche nie günstiger ge-wesen als die Gegenwart, und trotz Papiermangels werden unsere Zeitungen und Zeitschriften ein Plätzchen für diesen unverfälschten Hin-weis auf das Buch haben, wenn sie von dem Sortimenten ihres Ortes darum angegangen werden. Der Verfasser hat in dankenswerter Weise seine Erlaubnis zum Wiederabdruck an anderer Stelle (mit Nennung seines Namens: Kurt Meyer-Notermund [Wolfenbüttel]) gegeben. Eines Hinweises auf das Börsenblatt als Quelle bedarf es dabei nicht.

Med.

695

magst du die schlaflosen Nächte, die lebenverkürzenden Enttäuschungen, das qualvolle Mißverständenverden, die Opfer an persönlichen Glücksgütern, die der Idealist für sein Werk dahingegeben hat — nicht mit einer Münze aufzuwiegen, mit der du die brave Arbeit deines Handwerkers entlohnt. Wie du der Natur gegenüber für die Blüten im Frühling und für die Farben eines Herbstabends ewiger Schuldner bleibst, so auch gegenüber dem echten Dichter, der dir die Welt schöner und reicher macht.

*
Der einzige Freund, der auch in der Not dir treu bleibt, ist das Buch. Und dieser Freund ist leicht zu behandeln: er ist nicht ausdringlich, nicht empfindlich, nicht eifersüchtig. Langweilt dich ein Buch — woran dieses nicht immer schuld ist —, kannst du es wieder in deinen Schrank stellen, deinen Freund Müller darfst du kaum so abschlagen, wenn du seiner überdrüssig bist.

*
Es ist doch sonderbar und geeignet, nachdenklich zu stimmen, daß eine Bücherei, und sei sie noch so klein, das kahlste Zimmer wohnlich macht, gleichsam als wenn ein anderes lebendes Wesen den Raum mit dir teile.

*
Überlege dir einmal, welche Arbeit und Mühe es gekostet hat, ehe ein Buch in allen seinen Teilen vollendet vor dir auf deinem Schreibtisch liegt. Vom Verfasser und seinem Anteil sei ganz abgesehen. Die Drucklegung allein sieht schon zahllose Köpfe und Maschinen in Bewegung. Format, Papierart, Schriftzeichen, Satzbild, Titelseite, Einband und viele andere nicht minder wichtige Fragen wollen erwogen sein, ehe das Manuskript des Buches, das du für wenige Groschen erstanden hast, in die Scherei wandert. Liegt das Buch dann versendungsbereit beim Verleger, welche neue Arbeit, es auf die schnellste, einfachste Weise den Lesern zuzuführen! Nimmst du daher so ein Buch in die Hand, dann schaue dich nicht eines etwaigen ehrfürchtigen Gefühls vor der Leistung, die seine Herstellung bedeutet.

* * *
Kürzlich war beim Großhändler N. eine erlebene Gesellschaft zu Gast. Nach dem Essen, bei dem die teuersten Weine mit den kostspieligsten Feinschmeckereien gewetteifert hatten, saß man im eleganten Rauchzimmer des Hausherrn plaudernd beisammen. Hierbei tauchte auch eine literarische Streitfrage auf, die durch Einsichtnahme in das Werk eines unserer großen Dichter leicht hätte entschieden werden können. Arglos machte auch jemand einen dahingehenden Vorschlag, brachte aber den Gastgeber in nicht geringe Verlegenheit, da dieser gestehen mußte, das gewünschte Buch nicht zu besitzen; er war wenigstens ehrlich und sagte nicht, er habe es »verliehen«. — Moral: Ein gebildetes Haus erkennt man nicht nur am Weinkeller.

Kleine Mitteilungen.

Was für Bücher soll ich schenken? — Ein paar Winke zum Bücherspärtag am 24. Juni veröffentlicht der zurzeit als Hauptmann im Felde stehende Dichter Paul Oskar Höcker in der »Völker Kriegszeitung«:

Ich will dir ein paar Winke geben, lieber Onkel Tobias. Aber du darfst mir die Offenheit nicht übelnehmen.

Vor allem dies:

Verschenke nur Bücher, die du selbst gelesen hast. Verschenke niemals ein Buch, das dir ein anderer empfohlen hat und das du nicht kennst.

Für ein Buch, das du verschenkst, bleibst du verantwortlich — ebenso wie für den Menschen, den du in deines Freundes Haus einführst.

Ein Buch, das du verschenkst, verrät viel von dir. Es kann deinen Geschmack, dein Urteil, deine Gesittung bloßstellen.

Wenn du eine »Geschenkliste« benutzt, die irgendwelche beutliche Gutmüdigkeit oder geschäftliche Gerissenheit dir in die Hand drücken möchte, so begibst du dich der reinsten Freude am Schenken. Es ist, wie wenn du Weihnachtsgeschenke durch den Markthelfer einkaufen lassen wolltest.

Du brauchst keine Mustersammlung zusammenzustellen. Schenke lieber von einem Buch, das dir persönlich zu Herzen sprach, recht viele Stücke. Im Felde verkrümeln sie sich ja doch. Jeder kleine Schubensgrabenabschnitt ist eine Welt für sich und freut sich über deine Gabe.

Bitte, sage das alles auch Tante Emma, die immer so gern bereit ist, »gute Bücher« zu empfehlen, die sie nie liest, weil sie ihr zu langweilig sind. Tante Emma wird erschrecken, aber es hilft vielleicht, wenn du ihr sagst: es sei unanständig, Bücher zu verschenken, die man selber nicht kennt.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Wie jede ideale Forderung so leidet auch die Gebrauchsanweisung Höckers daran, daß ihr nur ein Teil des Publikums entsprechen kann, jener Teil nämlich, der in der Lage ist, über ein Buch ein einigermaßen sachverständiges Urteil abzugeben. Zweifellos tut Tante Emma sehr unrecht, wenn sie »gute Bücher« empfiehlt, die sie selber ihrer Langweiligkeit wegen nicht liest. Aber weder sie noch Onkel Tobias würden unrecht oder gar »unanständig« handeln, wenn sie Bücher verschenken würden, die ihnen von zuverlässiger Seite empfohlen werden. Denn es ist doch, aus der Art, wie ihr Neffe mit ihnen umgeht, zu schließen, sehr zweifelhaft, ob sie auch seinen Geschmack treffen werden. Schickt ihm auf seine Epistel hin dann Bücher, die sie selber gelesen und für gut befunden hat, so wird der anspruchsvolle Neffe wahrscheinlich nicht zögern, Onkel Tobias in einem neuen Feldbrief über den Unterschied zwischen der Geschmacksrichtung einer alten Tante und den literarischen Ansprüchen eines für ganz andere Ideale empfänglichen jungen Mannes aufzuklären. Dann ist entweder der Familienkram fertig oder der Neffe um die Aussicht auf eine schöne Erbschaft ärmer.

Warnung. — Wie uns von beachtenswerter Seite mitgeteilt wird, versendet eine Firma Fr. F. Gundig, Chemie-Technik, Waldbüllens-Bürich, von der Schweiz aus Ankündigungen eines von ihr herauszugebenden Werkes »Die pharmazeutische Praxis«, das zum Preise von 2500 Francs angeboten wird. Anscheinend handelt es sich hier um einen groß angelegten Rezeptenschwindel, so daß vor dem Ankauf des Werkes gewarnt werden muß. Im Adressbuch des Deutschen Buchhandels ist die Firma nicht aufgeführt.

Neue Mitglieder der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. — Zu Mitgliedern der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften wurden vom Senat gewählt und vom Kaiser bestätigt: Kommerzienrat Eduard Veit von Speyer in Frankfurt a. M.; Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinksfabrikation zu Stolberg und in Westfalen; Aktiengesellschaft Hirsch, Kupfer- und Messingwerke, in Berlin; Majoratsbesitzer Hans Georg Graf von Oppersdorff, erbliches Mitglied des Herrenhauses und Mitglied des Reichstags in Berlin und Oberglogau (Oberschlesien). Zugleich wurde die Zulassung des Generaldirektors Geheimen Berggräts und Oberberggräts a. D. Dr. Victor Weidmann, Mitglieds des Herrenhauses, in Aachen als Vertreters der Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinksfabrikation, sowie des Kaufmanns Aron Hirsch in Berlin als Vertreters der Aktiengesellschaft Hirsch, Kupfer- und Messingwerke, genehmigt.

Personalnachrichten.

Robert Helmert †. — Der langjährige Direktor des Potsdamer geodätischen Instituts und des Zentralbüroaus der internationalen Erdmessung, Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. phil. und Dr.-Ing. honoris causa Friedrich Robert Helmert, ist am 18. Juni nach langer Krankheit im 74. Lebensjahr in Potsdam verschieden. Der Verstorbene hat das geodätische Institut 31 Jahre hindurch geleitet und ihm in Potsdam ein eigenes Dienstgebäude und Beobachtungsräume geschaffen. Seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen, die in Deutschland und im Auslande ungeteilte Anerkennung fanden, haben auf die Arbeitsrichtung des Instituts wie auf die Geschichte der Geodäsie einen maßgebenden Einfluß ausgeübt. Von seinen Schriften nennen wir: »Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate« (2. Aufl. 1907), »Mathematische und physikalische Theorie der höheren Geodäsie« (2 Bde. 1880 u. 1884) und »Die Schwerkraft und die Massenverteilung der Erde« (1910).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion, jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Versendungsvorschriften.

Wir bestellten kürzlich 400 Bände vom E.-Verlag und batn die Verlagsexpedition ausdrücklich, die Bücher als Frachtgut durch unseren Kommissionär zu senden. Der Verleger hat jedoch übersehen, den Versandweg auf der Faktur anzugeben, so daß unser Kommissionär die Sendung als Eilgut expediert. Auf unsere Beschwerde beim Verlag erwiderte dieser, daß er nicht verpflichtet sei, den Versandweg auf der Faktur anzugeben, was jedoch unser Kommissionär bestreitet. Wer hat recht? Wer muß die Frachtdifferenz zahlen? B.



≈ Klischeemarkt ≈

Kriegs-Bilder-Klischees

in grosser Auswahl
Clichothek Berlin 68

Nur hier angezeigt!

Soeben erschienen!

Günther-Schoop
Das Schoopsche Metallspritzverfahren
seine Entwicklung und Anwendung

geb. M. 9.- ord., M. 6.75 netto, M. 6.50 bar

geh. M. 7.- ord., M. 5.25 netto, M. 5.- bar

Mit dem Metallspritzverfahren kann man auf Metall, Holz, Glas, Horn, Papier, Zelloid, Gewebe aller Art, Steine, kurz auf fast alle Gegenstände einen Metallüberzug aufspritzen. Die erste Anleitung dazu gibt

Schoops hochwichtiges Werk,

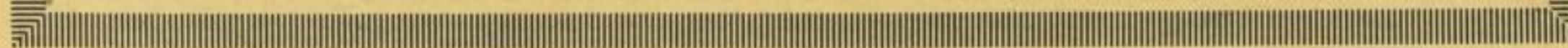
das demnach für fast

alle Industriezweige

in kurzer Zeit unentbehrlich sein wird. Wir bitten, zu bestellen.

Stuttgart

Franch'sche Verlagshandlung



In einigen Wochen schon erscheint der
Friedenskalender für 1918
Auslage 50.000 Exemplare

— Ladenpreis 50 Pfg. —

Dieser trefflich wie illustrativ gleich vorzüglich ausgestattete Friedenskalender wird wie seine Vorgänger, der Kriegs- und Friedenskalender neben einer großen Anzahl prächtig ausgestatteter Bilder im Text eine reiche Fülle hochinteressanter Lesestoffes über die kommende Friedenswirtschaft im Deutschen Reiche bieten und vermöge seiner ebenso volkstümlich als spannend geschriebenen Aufsätze ein

Volkskalender für jedes Deutsche Haus
werden.

Die Bezugsvoraussetzung sind

Ladenpreis 50 Pfg. — Barpreis 35 Pfg.
In Kommission à 32 Pfg. netto und nur in Höhe der gleichzeitig bar bezogenen Exemplare — bar 35 Pfg. —

Partie-, Netto-	1 — 19 Exemplare à 35 Pfg.
bzw. Barpreise	20 — 49 " à 34 "
	50 — 99 " à 33 "
	100 — 299 " à 32 "
	300 — 499 " à 31 1/2 "
	500 — 999 " à 31 "
	1000 u. mehr " à 30 "

Firmen, die gewillt sind auf dem Wege der Kolportage sich für diesen Kalender zu verwenden, bitten wir um direkte Mitteilung.

Verlagsbuchhandlung „Unitas“, G. m. b. H., Bühl (Baden)

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Mit Gesetz vom 30. Mai 1917 wurde die Stammeinlage eines Postscheckkontos von 50 Mark auf 25 Mark herabgesetzt. Diese weitere Herabsetzung der unverzinslichen Stammeinlage gibt uns erneut Veranlassung, dem Buchhandel den bargeldlosen Zahlungsverkehr durch Einrichtung eines Postscheck- oder Bankkontos zu empfehlen.

Die Einschränkung der Barzahlungen, soweit dies möglich ist, ist jetzt eine zwingende Notwendigkeit und eine vaterländische Pflicht. Durch Zahlung mittels Schein und durch Kontoübertragung wird der Papiergeldumlauf verringert. Je weniger Papiergeld im Umlauf ist, desto höher wird unsere Währung im Ausland bewertet. Hohe Bewertung der deutschen Währung durch das Ausland verbilligt aber die gesamte deutsche Lebenshaltung.

Auch der Buchhandel kann seine vaterländische Gesinnung, seine kaufmännischen und volkswirtschaftlichen Aufgaben betätigen, wenn er mehr als bisher zum bargeldlosen Zahlungsverkehr übergeht. Das Adressbuch des Deutschen Buchhandels für 1917 enthält rund 9100 buchhändlerische Firmen in Deutschland, davon haben nur rund 2200 Firmen Postscheckkonto, etwa 3800 Firmen besitzen Bankverbindung. Diese Zahlen stehen nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Mögen immerhin Gründe bestanden haben, die den einzelnen veranlaßten, von einem Beitritt zum Bank- oder Postscheckverkehr abzusehen, bei einer nochmaligen Prüfung wird er doch wohl erkennen müssen, daß die Vorteile, die der bargeldlose Zahlungsverkehr ihm und der Allgemeinheit bringt, überwiegen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth,
Syndikus.

Soeben erschien:

Des Glücks Brücke

Spruchgedichte von Wilhelm Müller-Rüdersdorf

Preis gebunden M. 1.20

Der Verfasser gilt als einer der bedeutendsten Spruchdichter der gesamten deutschen Literatur. Seine Sprüche, die gedanklich Tiefe, Stimmungskraft und Edelinn vereinigen, haben als wirklich vollendete poetische Leistungen bereits weiteste Verbreitung gefunden und sind Allgemeingut des deutschen Volkes geworden. Oft gehen sie ohne Verfassernamen — wie das echte Volkslied — durchs Land und weisen goldene Wegkräfte, Richtung und Ziel. Das Erlesenste aus Müller-Rüdersdorfs reicher Spruchernte bietet das vorliegende Bändchen. Es sollte in keinem Hause fehlen. Als Geschenkgabe für besinnliche Menschen wünschen wir nichts Besseres zu empfehlen.

Bezugsvoraussetzung: bedingt 30 %, gegen bar 35 %
zur Probe bar 40 %

Fr. Seybold's Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. München